

#8 | Sommer 2022

75 Jahre ASV 13

Ferienbetreuung im GRÄTZL

Sommerprogramm GRÄTZLeben



**zur
freien
Entnahme**

www.GRÄTZLeben.at | [instagr.am/graetzleben](https://www.instagram.com/graetzleben) | [fb.com/graetzleben](https://www.facebook.com/graetzleben) | Nothartgasse 40

GRÄTZLeben Hietzing

Das Vereinsmagazin von und für Hietzinger*innen

F E R I E N B E T R E U N G

Angebot:



Abwechslungsreiche Ferienwoche in Hietzing für Kids von 6 – 14 Jahren

(Schwimmen, Tiergarten, Ballspiele, kooperative Spiele,
Turniere, Schnitzeljagd, Fotoworkshop, Kochen,
Kreatives u.v.m.)

9-16 Uhr Betreuungszeit

(Early Check in & Late Check Out auf Anfrage)

Guter Betreuungsschlüssel

(mind. 2 Personen für 10 Kinder)

Wann:

1. Woche: Mo. 11.– Fr. 15. Juli

2. Woche: Mo. 18.– Fr. 22. Juli



Wo:

im **GRÄTZLherz Vereinslokal beim Roten Berg**
(Nothartgasse 40, 1130)

Kosten:

Bei Buchung für eine komplette **Woche 295€/Person**
inklusive Verpflegung und Eintritte.

Buchung einer 2ten Woche oder Geschwisterkind
250€/Person.

Anmeldung:

Anmeldung ab sofort per E-Mail (info@grätzleben.at)
oder telefonisch (**0676 44 67 266**) unter Angabe des
Namens und Alter des Kindes.

Kostenlose Stornierung bis 14 Tage vor Campwoche
(abzüglich 15€ Bearbeitungsgebühr). Danach 50% der
Gesamtkosten (ausgenommen Erkrankung).

Wir freuen uns sehr über die gemeinsame Zeit mit dir!

www.GRÄTZLeben.at

Foto: Karo Pernegger



4	Der Verein GRÄTZLeben
	Einkaufen
6	Alt-Hietzing
8	Lainz
10	Ober St. Veit
12	Speising
14	Unter St. Veit
16	Kulinarik
18	Hietzing erzählt
20	Gesundheit
24	Kultur
26	Sport
27	Bildung
28	Soziales
30	Bücher
31	Hietzing schreibt
32	Menschen
34	Veranstaltungskalender

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser!

Auch in der 8. Ausgabe haben wir versucht eine große Vielfalt ins Magazin zu bringen und Ihnen einen neuen Blick auf den Bezirk zu ermöglichen bzw. die zahlreichen Angebote und Möglichkeiten in Hietzing aufzuzeigen. Wir freuen uns sehr darüber, dass viele Menschen, Betriebe, Einkaufsvereine, Einrichtungen und politische Parteien sich aktiv einbringen oder zumindest auf unsere Anfragen reagieren, und uns über ihre Aktivitäten informieren. Davon lebt dieses Magazin, davon lebt unser GRÄTZLeben Verein und davon lebt auch das Wohlbefinden und Miteinander im Bezirk. Allerdings wollen nicht alle kooperieren. Doch woran liegt das? Nehmen wir jemandem etwas weg? Bedrohen wir jemandem? Als ich vor über zwei Jahren mit Nachbar*innen und Freund*innen GRÄTZLeben Hietzing gegründet habe, wollte ich etwas Gutes für mich und meine Mitmenschen tun. Ich wollte aktiv werden, damit die Menschen im Grätzl wieder mehr miteinander sprechen, agieren und leben. Miteinander leben statt nebeneinander. Aus diesem inneren Wunsch heraus habe ich auch angefangen mich politisch mehr zu engagieren.

Zu meiner großen Überraschung bin ich nicht nur Bezirksrat geworden, sondern auch Klubobmensch. Ist das der Grund, dass ein paar Menschen nicht mit unserem Verein zusammenarbeiten wollen? Ich hoffe nicht. Ich für meinen Teil würde behaupten, dass ich mich aufgrund meiner Ausbildungen (Sozialarbeiter, Lebens- und Sozialberater), Berufserfahrungen (Streetworker, Lehrer, Trainer) und Lebenserfahrung (2-facher Vater, geschieden) sehr gut abgrenzen kann und bewusst meine unterschiedlichen Rollen und Funktionen im Leben wahrnehme. Daher an dieser Stelle noch einmal die Klarstellung: GRÄTZLeben Hietzing ist und bleibt ein gemeinnütziger überparteilicher Verein, der das Zusammenleben fördert. In diesem Sinne, stellen wir das Verbindende über Trennendes – in Zeiten wie diesen mehr denn je!

Viel Freude beim Lesen und hoffentlich auf ein baldiges Wiedersehen oder erstmaliges Kennenlernen im GRÄTZLherz!

Christopher Hetfleisch

Impressum

Medieninhaber: GRÄTZLeben Hietzing Verein zur Förderung des Zusammenlebens,
Herausgeber: Christopher Hetfleisch
Anschrift: Nothartgasse 40 **Telefon:** 0676 44 67 266 **E-Mail:** magazin@GRÄTZLeben.at
Homepage: www.GRÄTZLeben.at
Verlagsort: Wien **Hersteller:** Donau

Forum Druck Ges.m.b.H. **Herstellungsort:** Wien
Redaktion: Katharina Bauer, Christopher Hetfleisch, Christine Lewandowski, Christine Pasterk, Alexandra Steiner, Carina Zabini **Grafik:** Florian Schinnerl **Coverbild:** GRÄTZLeben **Fotos und Inhalt:** Wenn nicht anders angegeben von GRÄTZLeben

Hietzing, den dargestellten Protagonist*innen. Die Inhalte wurden genau recherchiert. Dennoch erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für eventuelle Nachteile oder Schäden, die aus den Inhalten resultieren.
Auflage: 10.000 Stück

Rückblick Frühling

In den letzten Wochen und Monaten konnten wir mit dem Blick aus dem GRÄTZLherz Lokal das Frühlingserwachen beobachten. Nicht nur die Pflanzenwelt erwachte aufs Neue, sondern auch die Nutzung des Roten Bergs durch Menschen stieg stetig an. Dies war bei einigen unserer Aktionen und Aktivitäten sichtbar. Teilweise war es jedoch aufgrund von Corona-Verordnungen schwierig für uns Angebote zu planen und umzusetzen. Doch mit Flexibilität und Spontanität kamen wir dagegen an. So organisierten wir zum Beispiel innerhalb weniger Stunden ein Faschingsfest.



Thementag Umbau

THEMENTAG UMBAU

Einfach vorbeikommen und unverbindlich beraten lassen!

Teilnehmende Firmen:
 Weitblick Architektur,
 Baumeister Periant,
 Beisteiner Raumausstattung,
 Raum + Leben
 u. a.

Sa, 7.5.22 10-15h
 GRÄTZLherz Nothartgasse 40

Am Samstag, den 7. Mai fand erstmalig der Thementag Umbau statt. Leider spielte das Wetter nicht unbedingt mit und es kamen kaum Nutzer*innen. Dies kann bei Aktionen und Angeboten in einem Verein leider immer wieder einmal passieren. Schade finde ich es für die Protagonist*innen, die sich bemüht und engagiert haben. In diesem Fall waren dies besonders die Architekt*innen Carina Zabini und David Kovařík (Weitblick Architektur), als auch die beteiligten Betriebe von Alexander Mitrovic (Baumeister), Robert Beisteiner (Raumausstattung) und Veronika Korbei (M2 Rahmengeschäft). Ich hoffe, dass zumindest euer Engagement für die Allgemeinheit wahrgenommen wurde. Danke euch dafür! Haben Sie doch die eine oder andere Frage? Dann melden Sie sich an carina@weitblick.space

Ostermarkt im GRÄTZLherz

Nach dem erfolgreichen Neujahres-Markt fand am 8. und 9. April erstmalig der Ostermarkt in unseren Räumlichkeiten statt. Die Stimmung war gut, familiär und warmherzig und eswarviellos. Daher möchten wir uns an dieser Stelle bei den Aussteller*innen: Sonnengreissler, Isabelle Löwenthal (Ringana), CyalArt, Verein IGOR, Vereinsmitglied Veronika, Nina, Chocofalla und natürlich auch bei der Mitveranstalterin Alexandra Steiner (BunterLebenHietzing) bedanken. Für die Kinder und Jugendlichen war vor allem die Rätselralley am Roten Berg ein absolutes Highlight.



Olympiade 24.Juni ab 16 Uhr

Zum bereits 4.Mal bieten wir am Freitag, den 24.Juni von 16-19 Uhr eine Olympiade für Groß und Klein an. Bei diversen Stationen können die Teilnehmer*innen ihre Geschicklichkeit, Kreativität und ihr sportliches Können unter Beweis stellen. Dabei steht die Freude an der Bewegung, dem Spiel und der Aktivität im Allgemeinen im Mittelpunkt. Ab 18:30 Uhr gibt es Live-Musik und die Siegerehrung, bei der alle Teilnehmer*innen für ihr Engagement geehrt werden. Während der Olympiade gibt es die Möglichkeit im GRÄTZLherz Kaffee, Kuchen, Würstel und Getränke zu konsumieren.



GRÄTZLeben-Förderer gesucht!

Ihnen gefallen unsere Angebote? Sie schätzen unser Engagement? Sie möchten, dass wir unsere Ausgaben für Miete, Strom/Gas und Versicherungen decken können? Dann unterstützen Sie uns bitte finanziell! Hier gibt es mittlerweile diverse Möglichkeiten. Somit ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Bindungsscheu? Überweisen Sie einfach einen Spendenbeitrag Ihrer Wahl. Bei Spenden über 120€ stellen wir Ihnen gerne auch einen GRÄTZLeben Spender 2022 Ausweis aus. Damit erhalten Sie im Jahr 2022 immer die gleichen Ermäßigungen wie ein Mitglied.

Nachhaltig? Dann werden Sie außerordentliches Fördermitglied, indem Sie das Fördermitglieds-Antragsformular ausfüllen (Vorlage auf der Homepage oder im GRÄTZLherz Lokal), den Jahresbeitrag von 120€ begleichen und schon profitieren Sie von den Mitgliedsermäßigungen.

Nachhaltig und aktiv? Sie wollen sich auch noch ehrenamtlich einbringen? Dann nehmen Sie bitte Kontakt mit unserem Vorstand auf. (vorstand@grätzleben.at | 0676 44 67 266)

So können wir uns finanzieren

417 Fördermitglieder à 10€/Monat oder
208 Einpersonenernehmen à 20€/Monat oder
104 Klein- und Mittelbetriebe à 40€/Monat oder
50 000 € Spenden/Subventionen

Spendenkonto: GRÄTZLeben Hietzing –
Verein zur Förderung des Zusammenlebens
Bankinstitut: Bank Austria
IBAN: AT 27 1200 0100 3018 3031

1 Jahr GRÄTZLherz

Am 3.September wird das GRÄTZLherz Vereinslokal ein Jahr alt. Dieser Tag muss natürlich gefeiert werden. Da am 3.September in Althietzing das Hietzinger Bezirksfest stattfindet und wir auch dort sein werden, starten wir mit unseren Feierlichkeiten erst um 18 Uhr. Das Rahmenprogramm wird zeitnah bekannt gegeben und in der 9.Ausgabe des GRÄTZLeben Magazins (erscheint Ende August) beworben. Wenn auch du bei der Programmgestaltung mitwirken willst, dann melde dich bei uns oder besuche uns demnächst in unserem gemeinsamen Wohnzimmer in der Nothartgasse 40.



Foto: Thomas Werchota



Essen & Trinken

- Bioparadies;** Altgasse 23a; Bio-Produkte und vegane Mittagsmenüs
Web: bioparadies.at; Tel.: 0699 10 47 6273
- Das Alt;** Altgasse 18
Restaurant; Web: das-alt.at; Tel.: 0664 991 249 62
- Die Würstlerei;** Lainzer Straße 7; Wiens erste Bio-Würstl-Braterei
Web: diewuerstlerei.at; Tel.: 0677 63 79 0408
- Feinkost Rumpel;** Hietzinger Hauptstraße 13
Feinkost seit 1928; Web: rumpel.at; Tel.: 01 877 34 20
- Nook Café;** Altgasse 12
Cafe; Tel.: 0677 62 79 33 96
- Vom Fass;** Lainzer Straße 7; Öle, Essig und Getränke
Web: vomfass-hietzing.at; Tel.: 0664 88 51 2212
- Waldemar Tagesbar;** Altgasse 6
Tagesbar; Web: waldemar-tagesbar.at; Tel.: 0664 36 16 127
- 1130 Wein Vinothek;** Lainzer Straße 1
Vinothek; Web: 1130wein.at; Tel.: 0699 180 000 02

Gesundheit, Freizeit & Fitness

- Zahnarzt Dr. Emmerich Josipovich;** Hietzinger Hauptstraße 24
Web: www.zahnarzt-josipovich.at; Tel.: 01 876 69 66
- Keramik-Fabrik;** Maxingstraße 3-5
Keramik selbst gestalten; Web: keramik-fabrik.at
- Sportorthopädie Zentrum;** Hietzinger Hauptstraße 22/D/23
Orthopädie & Physiotherapie; Web: sportortho-zentrum.at; Tel.: 01 361 55 38
- Therapieambulanz AST Wien;** Trauttmannsdorffgasse 3a
Ambulante Systemische Therapie; Web: lasf.at; Tel.: 01 478 63 00
- Gelenk-Zentrum Hietzing;** Lainzer Straße 16; Tel.: 01 890 05 03
Orthopädie und Physiotherapie Web: gelenk-zentrum.at
- Ernährungsberatung Mag. Christine Pasterk;** Elisabethallee 61-63;
Web: medizinamkuenigjberg.at/christine-pasterk; Tel.: 01 877 23 47-0
- Kami Skincare - DR. med. Kerstin Schallaböck im Concept Store - Super;** Mittermayergasse 6; Web: kami-skincare.com

Handwerk & Reparatur

- CoutureWerkstatt Alexandra Gogolok-Nagl;** Altgasse 16
Damenschneiderin; Web: couturewerkstatt.eu; Tel: 0680 30 35 773
- Gold `n` Guitars;** Maxingstraße 2
Gitarren; Web: gitarrenwerkstatt.at; Tel.: 01 877 49 80
- Mister Minit;** Hietzinger Hauptstraße 22
Schlüssel- und Schuhreparatur; Tel.: 01 876 25 36
- M2 - Rahmenkunst;** Maxingstraße 2; Rahmen und Kunst
Web: m2korbei.at; Tel.: 0660 688 16 11

Shopping & Einkauf

- Checkpot Damenmode;** Hietzinger Hauptstraße 10-16
Fairtrade Mode; Web: checkpot-hietzing.at; Tel.: 01 877 58 87
- Come In Geschenkboutique;** Lainzer Straße 21
Schmuck, Uhren & Accessoires; Tel: 01 876 53 44
- Fischer Spiele;** Hietzinger Hauptstraße 22
Spielwarenhandlung; Web: fischerimnetz.at
- Fuchs Geschenke & Accessoires;** Hietzinger Hauptstraße 22
Web: fuchs-shop.at; Tel.: 01 876 46 81
- Gigi Fritz Geschenksideen;** Lainzer Straße 1
Geschenkboutique; Tel.: 01 879 88 62
- Itzi Bieni;** Maxingstraße 2
Der kleine bunte Kinderladen; Web: itzibieni.at; Tel.: 0650 370 46 31
- mathu MODEDESIGN & MODEWERKSTATT;** Maxingstraße 11
Brautmodengeschäft; Web: mathu.at; Tel: 01 879 34 45
- Reformhaus Weiboltshammer;** Hietzinger Hauptstraße 23
Reformhaus; Web: weiboltshamer.at; Tel.: 01 879 25 43
- Schmuckdesign Petra Exenberger;** Altgasse 13
Schmuckdesign; Web: pe-schmuckdesign.at; Tel.: 0699 17 760 888
- AUST Fashion Wien 13;** Hietzinger Hauptstraße 16
Modegeschäft; Web: austfashion.com; Tel.: 0660 94 13 195
- Larifari;** Eduard-Klein-Gasse 19
Bekleidungsgeschäft für Erwachsene; Tel.: 01 876 23 70
- First Class - Second Hand;** Maxingstraße 4; Modegeschäft; Web: first-class-secondhand.at; Tel.: 01 877 1722

Sonstiges

- Blumenhaus Hietzing;** Hietzinger Hauptstraße 11
Floristik; Web: blumenhaus-hietzing.at; Tel.: 01 876 90 54
- Blumen Weisz;** Maxingstraße 70
Blumengeschäft; Web: blumen-weisz.at; Tel.: 01 877 25 36
- Sabine's Wollboutique;** Maxingstraße 4a; Fachgeschäft für Handarbeit
Web: sabiness-wollboutique.at; Tel.: 0664 252 58 85
- Need for Sweets;** Maxingstraße 4a/1
Süßwarengeschäft; Web: needforsweets.at; Tel.: 0699 14 05 44 79
- Zauberladen;** Altgasse 11
Stoffe und Accessoires; Web: zauber-laden.at; Tel.: 0676 75 02 333
- Harnisch Consultancy;** Altgasse 8-10/3; Unternehmensberatung
Web: haukeharnisch.com; Tel.: 0664 202 60 74
- SkinConcept;** Wattmannngasse 12/5
Schönheitssalon; Web: skinconcept.at; Tel.: 0676 61 73 766
- LernQuadrat;** Hietzinger Kai 5/5; Nachhilfe
Web: lernquadrat.at; Tel.: 01 879 95 95

Second Hand Mode

Gemäß dem Motto „Designermode zu leistbaren Preisen“ befindet sich im Herzen von Alt-Hietzing die kleine, feine Marken-Boutique „First Class Second Hand“.

Hier bei uns finden Sie große Mode zu kleinen Preisen von nationalen und internationalen Marken und Designern wie Armani, Chanel, Etro, Gucci, Louis Vuitton, Lena Hoschek, Marc Cain, Missoni, Moschino, Prada, Valentino u.v.m.

Die umfassende Auswahl aus exklusiven Stücken lädt zum Stöbern und Verweilen in angenehmer Umgebung ein, und dass die typgerechte Beratung und persönliche Betreuung bei uns an oberster Stelle steht, versteht sich von selbst.

Kommen Sie zu uns ins „First Class Second Hand“, lassen Sie sich von unserer bunten Auswahl verzaubern und erleben Sie dabei ein Einkaufserlebnis in Wohnzimmer-Atmosphäre, wie so manche Stammkundin gerne einmal sagt.



Maxingstraße 4

Tel.: 01 877 17 22

Web: first-class-secondhand.at

Gold `n` Guitars – eine Hietzinger Institution



Maxingstraße 2

Web: gitarrenwerkstatt.at

Tel: 0676 604 4396

Michael Eipeldauer ist seit 1999 mit seinen Geschäften in der Maxingstraße ansässig. Erst mit seinem Goldschmiedebetrieb, 2010 übersiedelte er nach Nebenau und spezialisierte sich auf Kontragitarren, historische Wienergitarren und Kinderinstrumente. Dabei ist ausführliche Beratung sein Markenzeichen, gerade bei Kindern gibt es für die verschiedenen Altersstufen und unterschiedlichen Größen differenzierte Anforderungen.

Michi übernimmt sämtliche Reparaturen von Zupfinstrumenten und hat gängiges Zubehör wie Saiten, Plektren, usw. auf Lager.

Sein Geschäft hat sich zum Szenetreffpunkt entwickelt, nicht selten hört man ihn auf seiner Eigenbau-Kontragarre mit 8-Spielsaiten oder sichtet bekannte Musiker*innen beim Austausch und Kaffeetratsch.

Mo – Fr 10 – 12.30 und 14 – 18Uhr / Sa 9 – 12.30Uhr

Entspannungsgruppen mit Katharina Stelzer

Bereits zum 3. Mal findet am 29.06.22 um 19:30 im GRÄTZherz die Entspannungsgruppe von Katharina Stelzer statt, diesmal mit dem Titel "Zurück zum Meer".

In einer kleinen, gemütlichen Runde liegt der Fokus auf körperlichem und geistigem Wohlbefinden, Stille und achtsamer Atmung. Die Phantasiereise "Zurück zum Meer" befasst sich mit den Themen Tiefe, altes Wissen, Vertrauen, Spüren der Elemente und Beständigkeit. Körper und Geist können zu Ruhe kommen und es gelingt ein kurzer Ausstieg aus dem Alltag. Durch das (regelmäßige) Üben und Praktizieren einer achtsamen Atmung im Alltag können Stresshormone reduziert werden, der Körper erholt sich. Die Entspannungsgruppe bietet eine Möglichkeit diese Atmung kennenzulernen und zu üben. Katharina Stelzer ist Diplomierte Kunsttherapeutin und Entspannungstrainerin. Ansonsten bietet sie regelmäßig (jeden 2ten Dienstag) Entspannungsgruppen in Hietzing, in der Altgasse 23A an. Eine Einheit dauert 60 Minuten, besteht aus einer kurzen, sanften (körperlichen) Aktivierung, anschließend Tiefenentspannung in liegender Position und schließlich Mobilisieren und Dehnen. Alle Termine unter:

<https://www.katharina-stelzer.net/entspannungstraining/entspannungsgruppe/>



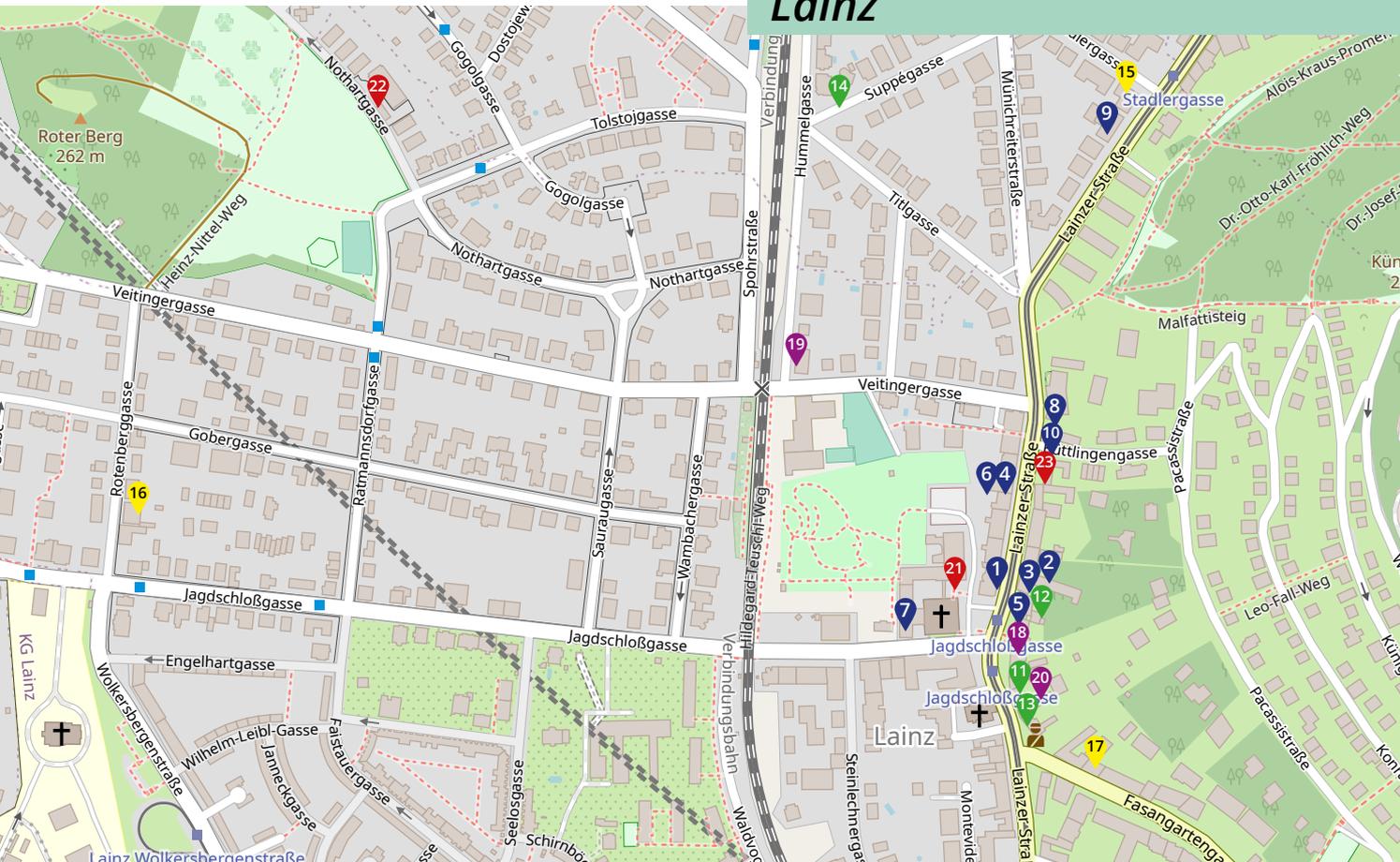
Teilnahmegebühr 15€

13€ für GRÄTZLeben Mitglieder

Anmeldung: info@grätzleben.at

7 Plätze verfügbar

Lainz



Essen & Trinken

1. **Bäckerei Schwarz**; Lainzer Straße 134
Bäckerei; Web: bswien.at; Tel.: 01 804 46 57
2. **Hüftgold**; Lainzer Straße 131,
Konditorei; Web: hüftgold.wien; Tel.: 01 3949496-13
3. **Familie Reiter**; Lainzer Straße 131,
Web: familiereiter.org; Tel.: 01 802 54 80
4. **Harrer Eis**; Lainzer Straße 130
Eisdiele; Web: harrer.com; Tel.: 0676 91 16 988
5. **Fruchtinsel**; Lainzer Straße 135; Obst & Gemüse
6. **Tête-à-Tee**; Lainzer Straße 130
Teesalon; Web: teesalon.at; Tel.: 0699 10 19 0666
7. **Café daskardinal**; Kardinal-König-Platz 3
Web: daskardinal.at; Tel.: 01 804 75 93
8. **Wambacher**; Lainzer Straße 123
Restaurant; Web: wambacher.co.at; Tel.: 01 804 83 66
9. **WOK'in**; Lainzer Straße 84
Asiatisches Restaurant; Tel.: 01 877 17 05
10. **FRGALE - Cafe**; Lainzer Straße 123A,
Cafe und Kolatschen aus Mähren; Web: frgale.at

Gesundheit, Freizeit & Fitness

11. **Neoptik**; Lainzer Straße 141
Augenoptiker; Web: neoptik1130.at; Tel.: 01 804 81 16
12. **Young-Ung-Taekwondo**; Lainzer Straße 133
Kampfsportschule; Web: yu-taekwondo.at; Tel.: 0699 10 367 801
13. **Kinesiologie-Praxis Krainhöfner Claudia**; Lainzerstraße 141 Tür 2-3
Web: komplementaere-energetik.at; Tel.: 0676 721 41 17
14. **Hausärztin Dr. med. Kerstin Schallaböck**; Suppègasse 12;
Web: schallaboeck.at; E-Mail: ordination@schallaboeck.at

Handwerk & Reparatur

15. **Cycle Factory**; Stadlergasse 1
Alles rund ums Fahrrad; Web: cycle-factory.at; Tel.: 01 923 66 90

16. **Hitec Sports**; Rotenbergasse 6
Alles rund ums Fahrrad; Web: hitec-sports.at; Tel.: 01 879 60 06
17. **Schuhreparatur und Schlüsseldienst TigEd**; Fasangartengasse 3
Schuhreparatur und Schlüsseldienst; Tel.: 0650 42 00 134

Shopping & Einkauf

18. **Captain Jean**; Lainzer Straße 137
Bekleidungsgeschäft; Web: Captainjean.at; Tel.: 01 804 81 05
19. **das kisterl**; Hummelgasse 2
Außergewöhnliche Feinkost; Web: daskisterl.at; Tel.: 01 890 87 61
20. **Lainzer Grätzlbuchhandlung**; Lainzer Straße 141
Bücher und Schreibwaren; Web: graetzlbuchhandlung-lainz.at
Tel.: 01 803 91 39

Sonstiges

21. **Kardinal König Haus**; Kardinal-König-Platz 3
Bildungszentrum; Web: kardinal-koenig-haus.at; Tel.: 01 804 75 93
22. **GRÄTZLherz - Ort der Herzensbildung**;
Vereinslokal der Nachbarschaft; Web: graetzleben.at; Tel.: 0676 44 67 266
23. **Foodcoop Biohamster**; Lainzerstraße 123A/Top2
Einkaufsgemeinschaft für regionale Bio-Lebensmittel
Web: biohamster.at; Tel.: 0676 30 45 599



Perfekte Pflege für die Sommerhaut

Jetzt, zu Beginn der Sommerzeit freut sich die Allgemeinmedizinerin Dr Kerstin Schallaböck ein neues Produkt ihres Hietzinger start-ups KAMI skincare vorzustellen. Der rein natürliche KAMI 2 Phasen Pflegespray verbindet zwei Dinge, die gerade zu dieser Jahreszeit wichtig für unsere Haut sind: Feuchtigkeit und Zellerneuerung. DER Inhaltsstoff der Wasserphase ist Bio-Aloe Vera, die intensive Feuchtigkeit schenkt. In der zweiten Phase, der Öl-Phase, wirken neben verschiedenen Ölen wie Karottensamenöl auch das CO₂-Extrakt aus der Ringelblume. Diese Kombination beruhigt, pflegt und stärkt die Hautbarriere. Unterstützt werden diese Inhaltsstoffe noch durch das Öl von Tiroler Murmeltieren, das entzündungshemmend wirkt und besonders bei Neurodermitis Patienten sehr gute Erfolge erzielt. Besonders großartig ist, dass der Pflegespray ganz ohne Emulgatoren auskommt. Emulgatoren interagieren mit der hauteigenen Lipidschicht und können deren Balance stören. Der Pflegespray pflegt trockene juckende Haut, auch bei Sonnenbrand oder Ekzemen und ergänzt die KAMI Pflegeserie (momentan bestehend aus SOS Öl und Pflegebalsam). Alle KAMI skincare Produkte sind einfach im Bezirk zu besorgen.



Ordination Dr Kerstin Schallaböck
Suppégasse 12, 1130 Wien
<https://www.kami-skincare.com>

Fotografie und Kreativität im GRÄTZLherz



Fotostube.at
Nothartgasse 40
Tel.: 0676 544 69 93

Dank Constanze Trzebin (fotostube.at) ist das GRÄTZLherz nun auch ein Fotostudio. Die Fotografin mietet die Räumlichkeiten für Indoor-Fotos und nützt die Natur in unserer Umgebung auch gleich für Outdoor-Fotos. Constanze bietet auch Sommercamps im und rund um's GRÄTZLherz an. Nähere Informationen dazu online unter:

fotostube.at/sommer-fotokurs-fuer-junge-fotografen/

PS: Das Foto vom Spieleabend (im Regelfall donnerstags von 18-21 Uhr) zeigt eindrucksvoll die Kunst von Constanze schöne Momente festzuhalten.

Café daskardinal – der gemütliche Treffpunkt am Lainzer Platz

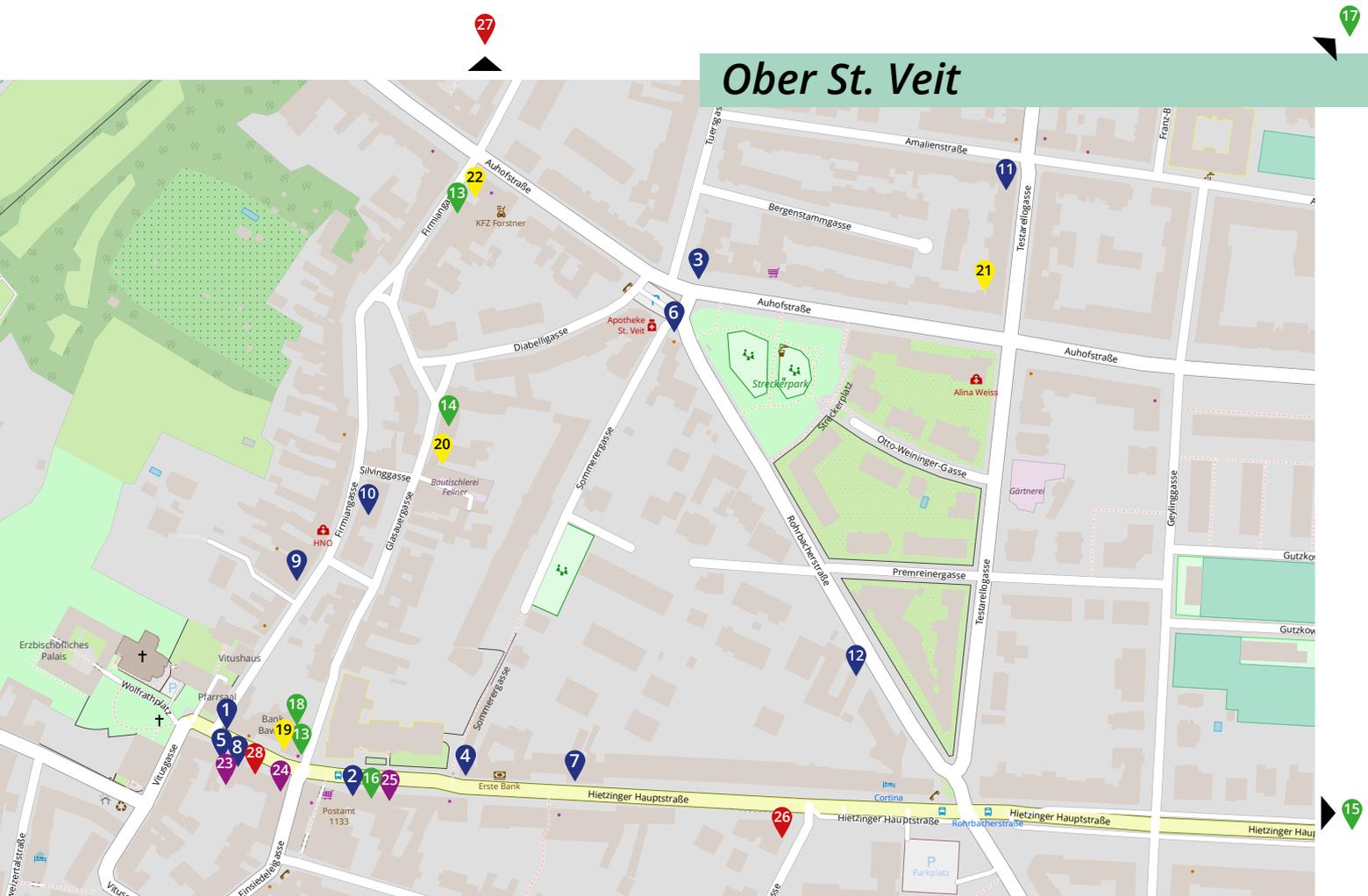
Wiener Kaffeehauskultur modern umgesetzt, das ist das Motto im Café daskardinal am Lainzer Platz. Dazu gehören erstklassige Barista-Kultur und köstliche hausgemachte Mehlspeise (ja klar: Kardinalschnitte!), ein breites Zeitschriftenangebot, ein gemütliches Ambiente samt Kinderturm und herzliche Gastfreundschaft. Es gibt viele Gelegenheiten, hier einzukehren: Zum Frühstück mit der Freundin, zum Abschalten bei einem Cappuccino zwischendurch, für ein Mittagsmenü mit Kolleg*innen, zum Zwischenstopp mit Cookie für die Kids am Nachmittag, für ein Treffen mit Freunden, beim Begegnungscafé zum Kennenlernen neuer Menschen, oder für ein gepflegtes Feierabendbier auf der Terrasse. daskardinal – der neue lebendige Treffpunkt im Grätzl.

Mittagstisch (auch vegetarisch) von Mo-Fr
Frühstück jeweils von 8-11 Uhr



Öffnungszeiten: Mo–Sa, 8:00–19:00 Uhr
So und Feiertag, 8:00–15:30 Uhr

Ober St. Veit



Essen & Trinken

1. **Anton's Tafel**, Hietzinger Hauptstraße 174
Eissalon und Restaurant; Web: antons.at
2. **Bäckerei Schwarz**, Hietzinger Hauptstraße 145
Bäckerei; Web: bswien.at; Tel.: 01 877 08 38
3. **Bäckerei Schwarz**, Auhofstraße 138
Bäckerei; Web: bswien.at; Tel.: 01 877 24 75 21
4. **BUNT Restaurant & Eventlocation**, Hietzinger Hauptstraße 162
Restaurant; Web: bunt.at; Tel.: 01 877 14 99
5. **Da Salvatore**, Hietzinger Hauptstraße 153
Pizzeria; Web: pizzieriasalvatore.at; Tel.: 0664 31 81 647
6. **Da Salvatore**, Rohrbacherstraße 31
Ristorante; Web: ristorante-salvatore.at; Tel.: 0664 140 08 94
7. **Kalkalpenfisch**, Hietzinger Hauptstraße 150
Fischmarkt; Web: kalkalpenfisch.at
8. **Schneider-Gössl Sektbar**, Hietzinger Hauptstraße 153
Sektbar; Web: schneider-goessl.at; Tel.: 01 877 49 00
9. **Schneider-Gössl**, Firmiangasse 9-11
Heuriger; Web: schneider-goessl.at; Tel.: 01 877 61 09 - 0
10. **Thurn Heurigen Restaurant**, Firmiangasse 8
Gastronomie; Web: thurnwien.at; Tel.: 01 877 95 40
11. **Ver<kost>bar**, Testarellgasse 27
Weinhandlung; Web: verkostbar.wine; Tel.: 0681 849 78 013
12. **Caffè*Napoletano**, Rohrbacherstraße 9;
Kaffee; Web: caffenaipoletano.at; Tel.: 0676 6117622

Gesundheit, Freizeit & Fitness

13. **Ballettstudio Elisabeth Kobel**, Firmiangasse 22
Ballettstudio, Damengymnastik, Choreografie
Web: elisabethkobel.at; Tel.: 0676 312 46 47
14. **Dr. Marlies Frank**, Glasauergasse 30, Fachärztin für Innere Medizin;
Web: diabetologie-hietzing.at; Tel.: 0664 133 88 6414
15. **Dr. Clemens Frisee**, Hietzinger Hauptstraße 116/4 (Eingang Preindlgasse 12)
Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten; Web: hautarzt-hietzing.at;
Tel.: 017 876 35 48

16. **Mag. Ursula Naggies-Dinstl**, Hietzinger Hauptstraße 145/5
Psychotherapeutin; Web: naggies-dinstl.com; Tel.: 0664 238 40 17
17. **MOMENTUM Bewegungs & Lebensfreude GmbH**, Hietzinger Kai 133
maßgeschneidertes Training; Web: momentum-bewegung.at;
Tel.: 01 87626 44
18. **Mag. Ursula Fuhrmann - b4business**, Hietzinger Hauptstraße 170;
Dipl. Sozial- und Wirtschaftspsychologin; Web.: b4business.at; Tel.: 0664
884 711 98; E-Mail: praxis@sinnestglueck.at

Handwerk & Reparatur

19. **A.S.S. Ober St. Veit**, Hietzinger Hauptstraße 170
Aufsperrdienst; Web: ass-oberstveit.at; Tel.: 0699 194 50 937
20. **Bautischlerei Fellner**, Glasauergasse 24
Bautischlerei; Web: fellner.com; Tel: 01 877 35 69
21. **Korkisch Haustechnik**, Auhofstraße 120a
Gas, Wasser, Elektro, Solar; Web: korkisch.at; Tel: 01 877 25 25 - 0
22. **Wintner Design & Wohnen**, Auhofstraße 153
Innenarchitektur; Web: wintner.at; Tel.: 01 877 22 13

Shopping & Einkauf

23. **ARGE Rosenauerwald**, Hietzinger Hauptstraße 153
Lebensmittel von kleinen Bio-Bauern
Web: arge-rosenauerwald.at; Tel.: 01 988 98 230
24. **Bücher & Geschenkladen**, Hietzinger Hauptstraße 147
Bücher & Post; Web: buecher-geschenkladen.at; Tel.: 01 944 01 33
25. **Massing Moden**, Hietzinger Hauptstraße 145
Damen- und Herrenmoden; Web: massing.at; Tel.: 01 877 68 05

Sonstiges

26. **Fahrschule Hietzing**, Hietzinger Hauptstraße 123
Fahrschule; Web: fahrschule-hietzing.at
27. **Fotostube - Constanze Trzebin**, Hietzinger Kai 199
Fotografin; Web: fotostube.at; Tel.: 0676 544 69 93
28. **Papier - Bürobedarf**, Hietzinger Hauptstraße 151

Gallery Gundula Gruber

Die Galerie Gundula Gruber wurde 2020 in der Schweizertalstrasse 4/1 eröffnet. Sie zeigt unterschiedliche Positionen zeitgenössischer Kunst. Die Galeristin ist Kunsthistorikerin. Die bisherigen Ausstellungen zeigten unter anderem Skulpturen der mit dem YOUNG ARTIST AWARD ausgezeichneten chinesischen Künstlerin Majia, Studentin von Heimo Zobernig, eine Installation der amerikanischen Künstlerin Stephanie Misa, Studentin von Monica Bonvicini und Arbeiten der österreichischen Künstlerin Karo Kuchar, ausgezeichnet mit dem Koschatzky Art Award und Studentin von Daniel Richter. In der Galerie finden zusätzlich Veranstaltungen wie Künstlergespräche und Performances statt, zu finden auf der Homepage gallerygundulagruber.net.

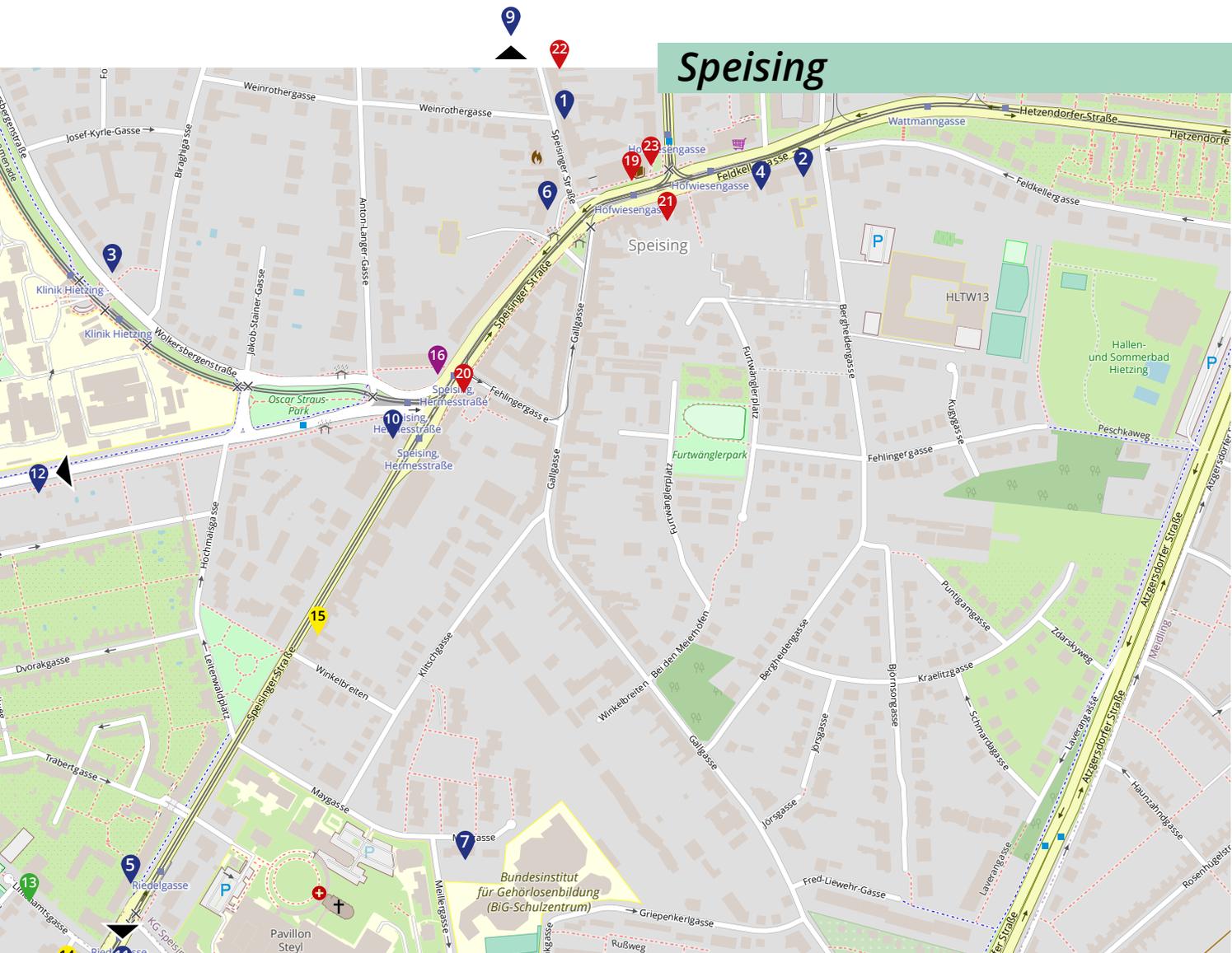
Schweizertalstraße 4/1
Tel.: 0664 42 03 158



www.gallerygundulagruber.net

25. Ober St. Veiter GRÄTZL Fest





Speising

Essen & Trinken

1. **Ammersin Getränkegroßhandel**; Speisinger Straße 31-33
Getränkegroßhandel; Web: ammersin.at; Tel.: 01 804 4200
2. **Bäckerei Schwarz**; Feldkellergasse 26
Bäckerei; Web: bswien.at; Tel.: 01 804 36 55
3. **Café Allgemein**; Wolkersbergenstraße 22-24
Kaffeehaus; Web: cafeallgemein.at; Tel.: 01 960 57 90
4. **Cafeteria Dolce Cucina**; Feldkellergasse 22/1a
Cafeteria; Tel.: 0664 512 72 22 und 23
5. **Eissalon**; Speisinger Straße 100; Eisdiele
6. **Kichererbse**; Speisinger Straße 38
Vegetarische Gerichte; Web: kichererbse.at; Tel.: 01 804 20 06
7. **Restaurant May 31**; Maygasse 31; Web: restaurant-may31.at
Italienisches Restaurant; Tel.: 0676 880 30 880
8. **Restaurant Split**; Hetzendorfer Straße 165-187
Web: splithietzing.at; Tel.: 01 804 09 15
9. **Restaurant Waldzeile**; Speisinger Straße 2
Web: waldzeile.at; Tel.: 01 804 53 94
10. **Ristorante Pizzeria iCalabresi**; Hermesstraße 1
Web: icalabresi.at; Tel.: 01 804 49 82
11. **Sillermakronen**; Speisinger Straße 152
Coffeeshop; Web: sillermakronen.at; Tel.: 01 886 26 96
12. **HERMES Cafe Restaurant Labstelle**; Lainzer Tiergarten
Web: hermes-villa.at; Tel.: 01 804 13 23

Gesundheit, Freizeit & Fitness

13. **ASV 13**; Linienamtsgasse 7
Fußballverein; Web: ASV13.at; Tel.: 0699 1120 4516

Handwerk & Reparatur

14. **Installateur Brüder Solly OG**; Speisinger Straße 110
Klempner; Web: installateur-hietzing.at; Tel.: 0664 23 32 694
15. **Raumausstattung Beisteiner**; Speisinger Straße 85
Raumausstatter und Tapezierer; Web: beisteiner.at; Tel.: 01 804 53 67

Shopping & Einkauf

16. **balloon point Austria**; Speisinger Straße 56
Werbeartikelanbieter; Web: luftballon.at; Tel.: 01 52 44 821
17. **Mein Bio Laden**; Atzgersdorfer Straße 10
Bio-Supermarkt; Web: Biofeld.co.at; Tel.: 0676 94 74 222
18. **Bikemite**; Speisingerstraße 212;
Elektroroller; Web: bikemite.at; Tel.: 0680 123 11 69

Sonstiges

19. **Bücherei Hietzing**; Hofwiesengasse 48
Öffentliche Bücherei; Web: buechereien.wien.gv.at; Tel.: 01 4000 13 161
20. **Blumen B & B R Bigl**; Speisinger Straße 51
Blumengeschäft; Tel.: 01 803 85 58
21. **Fahrschule Hietzing**; Feldkellergasse 10
Fahrschule; Web: fahrschule-hietzing.at; Tel.: 01 239 72 90
22. **Streetwork Hietzing**; Speisinger Straße 19
Offene Kinder- und Jugendarbeit; Web: rdk-wien.at; Tel.: 0699 158 577 82
23. **VHS Hietzing**; Hofwiesengasse 48
Volkshochschule; Web: vhs.at; Tel.: 01 891 74 1130 00

Mein Bio Laden

Wir sind ein österreichisches Familienunternehmen mit einem eingespielten Team. Der Geschäftsinhaber Thomas Gruber hat als Waldorfschüler sein erstes Praktikum auf einem BIO-Bauernhof absolviert. Als ausgebildeter Koch mit Berufserfahrungen, als Vater von 3 Kindern stellte sich für ihn die Frage: Was ist mein Beitrag für eine lebenswerte Zukunft meiner Kinder? Die Übernahme des Biofeld-Geschäftslokals im 13. Bezirk war die (bio)-logische Antwort auf diese Frage.

"Wir setzen uns für den Erhalt der Arten- und Sortenvielfalt in unserer Natur ein. Wir arbeiten zusammen mit österreichischen LieferantInnen und ErzeugerInnen, die sich für BIO-Qualität oder demeter-Qualität entschieden haben. Einfach weil es jetzt zum Schutz der Natur und des Klimas notwendig ist. Ich bin gerade dabei unsere regionalen LieferantInnen kennenzulernen. Das sind Menschen, die sich mit Begeisterung einsetzen für den Erhalt der biologischen Vielfalt", meint Thomas Gruber. Es geht um den Einsatz für eine bessere Welt; es geht um Tierwohl, Artenvielfalt und um Klimaschutz – hier und jetzt in unserer Region. Auf 400 m² Fläche stellen wir ein sorgfältig ausgewähltes Sortiment zur Verfügung. Wir sind ehrlich bemüht dies auch finanziell leistbar zu gestalten.



Atzgersdorferstraße 10
Web: mein-bioladen.at
Tel.: 0676 94 74 22

Erste Hilfe Party



Speisingerstraße 56
Web: asb915.at
E-Mail: gruppe915@samariterwien.at



Sie kennen sicherlich Tupperware-, Dessous- und Thermomixparties! Auch eine Erste Hilfe Party? Wir von GRÄTZLeben haben diese für Sie getestet. Im Zuge unserer Gesundheitswoche fanden drei solcher Parties statt. O-Ton der Teilnehmer*innen: „Eine tolle Sache und absolut empfehlenswert. Wir konnten in lockerer und angenehmer Atmosphäre viele Fragen stellen und bisschen üben.“ Holen auch Sie sich ihre persönliche Erste Hilfe Party ins Haus. Besonders großartig dabei ist die Tatsache, dass das Schwerpunktthema im Vorfeld individuell ausgewählt werden kann.

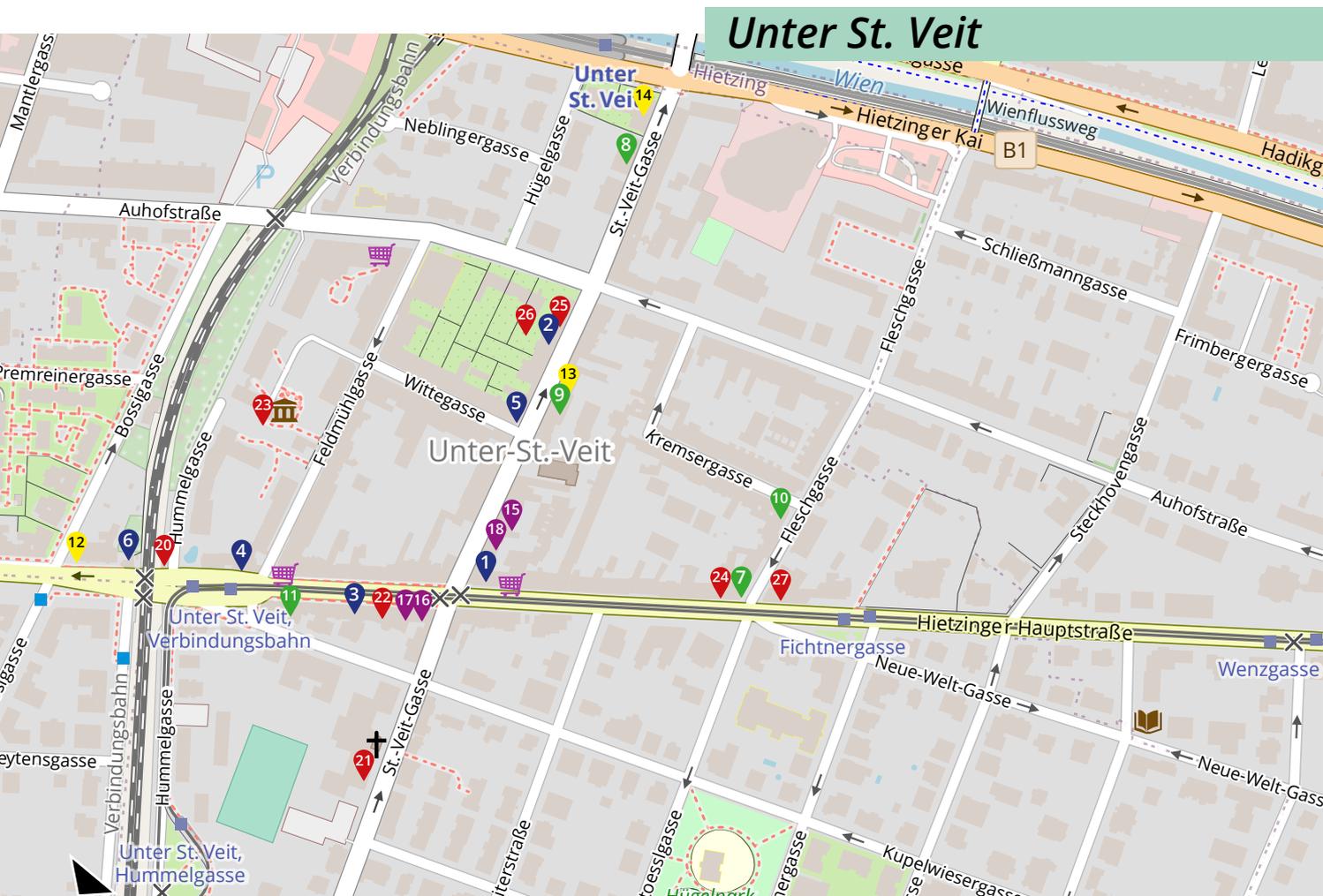
Waldzeile

Herzlich Willkommen in einem der letzten alt Wiener Gasthäuser. Hier wird großen Wert auf Qualität und Originalität gelegt, die Wiener Küche liegt uns am Herzen. Die saisonale Speisekarte ändert sich ständig, aber Klassiker wie Wiener Schnitzel oder Tafelspitz bekommen Sie bei uns immer. Bei uns sind alle willkommen, ob Sie am Sonntag mit der Familie kommen oder im großen Rahmen mit einer Firmenfeier. Jedes Fest wird individuell geplant und nach Ihren Vorstellungen umgesetzt. Kommen Sie vorbei und genießen Sie ein Bier oder einen Eiskaffee im herrlichen Kastaniengarten, hier kann man Stunden verbringen und die Hektik rundum vergessen. Wir freuen uns schon auf Ihren Besuch!

Dienstag-Samstag durchgehend warme Küche von 11:30 bis 22:00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen bis 15:00 Uhr, abends geschlossen. Montag Ruhetag.



Speisingerstraße 2
Web: waldzeile.co.at
Tel.: 01 804 53 94



Essen & Trinken

1. **Bäckerei Schwarz**; Hietzinger Hauptstraße 70
Bäcker; Web: bswien.at; Tel.: 01 877 22 36
2. **Obst & Gemüse**; Sankt-Veit-Gasse 53
3. **Schoko & Fiocco**; Hietzinger Hauptstraße 69
Eismanufaktur; Tel.: 01 877 25 28
4. **Sun**; Hietzinger Hauptstraße 86; China-Restaurant
5. **Teenorissimo – kleines Teehaus**; Wittegasse 2
Teehaus; Web: teenorissimo.at; Tel.: 0676 64 63 703
6. **Zum Seidl**; Hietzinger Hauptstraße 90
Würstel-Buffer; Web: zumseidl.at; Tel.: 0699 112 24 562

Gesundheit, Freizeit & Fitness

7. **Geburtshaus von Anfang an**; Hietzinger Hauptstraße 50
Web: geburtshaus-von-anfang-an.at Tel.: 0681 81 336 556
8. **Optik Akustik Haller**; Sankt-Veit-Gasse 65
E-Mail: optik-akustik-haller@a1.net; Tel.: 01 876 06 48
9. **Ortopropan**; Sankt-Veit-Gasse 56
Sanitätshaus; Tel.: 01 402 21 25 - 3040
10. **Studio Zhang**; Kremsergasse 1/2
Tai-Chi-Schule; Web: zhang.at; Tel.: 01 270 0688
11. **5 Ebenen-Coach**; Hietzinger Hauptstraße 73/6
Coaching & Aroma-Massagen; Web: 5ebenen-coach.at; Tel.: 0660 80 89 600

Handwerk & Reparatur

12. **Fernsehdoktor Schwarz GmbH**; Hietzinger Hauptstraße 94
Elektrofachgeschäft; Web: fernsehdoktor.co.at; Tel.: 01 877 92 55
13. **Maß- und Änderungsschneiderei E.Akgün**; Sankt-Veit-Gasse 56
Web: schneiderei-akguen.at; Tel.: 01 876 60 48
14. **NRE Computer & Service**; Sankt-Veit-Gasse 67
Computergeschäft; Web: nre.at; Tel.: 01 363 1130

Shopping & Einkauf

15. **Giving & Living – Geschenke**; Sankt-Veit-Gasse 44
Geschenkboutique; Web: givingandliving.at; Tel.: 0664 88 71 71 88
16. **Jura-Store**; Hietzinger Hauptstraße 65; Kaffeevollautomaten
17. **Red Zac Schwarz Haushaltsgeräte**; Hietzinger Hauptstraße 65
Elektrofachgeschäft; E-Mail: office@fernsehdoktor.co.at; Tel.: 01 877 92 55
18. **Angel-A**; St.Veit-Gasse 42 + Hietzinger Hauptstraße 10
Designermode; Web: angel-a.co.at; Tel.: 0650 360 4960
19. **Dr. Sommer Mixturen**; Rossingasse 16;
natürliche Hautpflege; Web: mixturen.co.at; Tel.: 0660 48 500 70

Sonstiges

20. **Blumeneboutique Grete**; Hietzinger Hauptstraße 88a
Blumen-Nahversorgung; Web: blumengeschaeft.wien; Tel.: 01 877 59 98
21. **Don Bosco Haus**; Sankt-Veit-Gasse 25; Web: donboscohaus.at
Zentrum für Jugend- und Erwachsenenbildung; Tel.: 01 878 39
22. **Energy Island**; Hietzinger Hauptstraße 67
Energetische Produkte; Web: energyislandshop.at; Tel.: 01 879 57 93
23. **Klimt Villa I Gustav Klimt-Atelier**; Feldmühlgasse 11
Web: klimtvilla.at; Tel.: 01 876 11 25
24. **Happy Paper**; Hietzinger Hauptstraße 52
Papierwarenfachgeschäft; Tel.: 01 877 35 72
25. **Wilde Rose**; Sankt-Veit-Gasse 53
Blumen-Nahversorgung; Tel.: 01 879 65 15
26. **Sela Tours**; St.Veit-Gasse 51
Reisebüro; Web: selatours.at; Tel.: 01 877 30 25
27. **Frech Interior GmbH**; Hietzinger Hauptstraße 48
Innenarchitekturbüro; Web: frech.cc; Tel.: 01 503 81 75

Singworkshop

Unser Vereinsmitglied Miriam Papst bietet Stimm-, Atem- und Körpertraining in Einzelsettings in Unter St. Veit an. Im Gesangsunterricht und Stimmtraining unterstützt dich Miriam mit Kinesiologie, wingwave®, Mentaltraining und Gewaltfreie Kommunikation auf dem Weg zur freien natürlichen Stimme. Dein individueller Atemrhythmus ist die Basis für einen natürlichen Stimmklang, egal ob fürs Singen oder Sprechen. Der Schwerpunkt der Stimmübungen liegt bei der Gesunderhaltung der Stimme, der richtigen Atemtechnik und dem Stimmsitz. Exklusiv für GRÄTZLeben Hietzing gibt es nun am 11. Juni einen Singworkshop (15€ für Mitglieder, sonst 20€) von 17-18:30 Uhr im GRÄTZLherz mit anschließendem Karaoke (19-21h).

Anmeldung Workshop: info@grätzleben.at

Web: miriampapst.at

Tel.: 0699 117 22 17



Pallawatschkonzert



Web: pallawatsch.net

E-Mail: pallawatsch@gmx.at

Tel.: 0699 117 22 17

„Tanzbares zwischen Tradition und Interpretation mit Wurzeln und neuen Blüten“, so beschreibt sich die Gruppe Pallawatsch. Ihr musikalisches Repertoire orientiert sich am traditionellen osteuropäischen Klezmer und sie widmen sich bevorzugt eher unbekanntem jiddischen Liedern und Instrumentalstücken. Kommen Sie zu eines der nächsten Pallawatschkonzerte am 10. Juni (Evangelische Aufstehungskirche Wien-Neubau) oder am Freitag, den 24. Juni ab 18:30 Uhr im und vorm GRÄTZLherz Lokal (Nothartgasse 40). Gespielt wird „auf Hut“ – also Freie Spende für die Künstler*innen.

5ebenen-coach

Melanie Neuninger ist Mentaltrainerin, Aromaberaterin & Expertin für Perspektivenwechsel. In ihrer Praxis in der Hietzinger Hauptstraße 73/6 berät sie im Einzelsetting. Seit Ende Mai bietet Melanie nun auch regelmäßig Workshops in gemischten Gruppen an. Am Freitag, den 10. Juni heißt es von 17-18:30 Uhr „Gesund gedacht“ und am Samstag, den 25.6. von 17-18:30 Uhr „Erkenne, wie jede*r seine Umwelt wirklich wahrnimmt“. Der Unkostenbeitrag hierfür beträgt 15€ (12€ für GRÄTZLeben Mitglieder). Weitere Informationen zu den Workshops finden Sie online. Anmeldungen bei Melanie Neuninger.



Hietzinger Hauptstraße 73/6 oder Nothartgasse 40

Web: 5ebenen-coach.at

Tel.: 0660 80 89 600

Sophie Philo



„VETO, Veto, Veto!“ Ach, nach wie vielen Einsprüchen wäre mir zu Mute. Leider bin ich nicht der Fürst von Liechtenstein; besitzt er doch nach wie vor das absolute Vetorecht gegen Parlaments- und Volksbeschlüssen. Strom aus Wasserkraft wird teurer? VETO, die EU beschließt? VETO! Sollte man bei so umgreifenden Entscheidungen vielleicht nicht doch auf das Volk Rücksicht nehmen und es fragen? Der Flügelschlag eines Falters im Urwald, bringt den Tower in London zum Einsturz... leider reicht der „Flügelschlag“ im Nirgendwo um Millionen von Menschen zu beeinflussen, reicht eine Entscheidung, um die Lebensqualität vieler zu minimieren. Ist diese globale Vernetzung tatsächlich der richtige Weg? Sind diese, nicht wie von einem Schach-Großmeister durchdachten Einzelentscheidungen, die Lösung aus den uns umgebenden Krisen? Ist es der richtige Weg, Baumwolle nicht mehr anzubauen, weil Sie zu viel Wasser zum wachsen benötigt? Ein Naturprodukt, das seit Jahrtausenden unsere textile Welt prägt. Andererseits feiern wir Werke wie Tesla, die ob Ihres Wasserverbrauches grundwassergefährdend sind, weil Sie Elektroautos herstellen? Viele Sorgen machen krank, geringere Kaufkraft gefährdet das Weiterbestehen vieler kleiner KMU's im Grätzl. Darum mein dringender Appell: Die Kleinen rund um Euch schaffen den weiteren Weg schwer bis nicht ohne Eure Hilfe.

avec plaisir... Sophie Philo

Hietzing wird zum Gaumenparadies

In den letzten Jahren siedelten sich einige neue Gastronomen in Hietzing an. Nebst neuen Eissaloons gibt es nun einige neue Möglichkeiten, um in den jeweiligen Grätzln gut Frühstück gehen zu können. So zum Beispiel in Alt-Hietzing im Vanillas oder im Nook, in Lainz bei der Familie Reiter oder im Café Allgemein. Aber auch für das Mittag- und Abendessen gibt es neue Lokale zu erkunden. In der Eduard-Klein-Gasse 1 gibt es asiatische Küche im Jins Ramen Hietzing, in Lainz wurde der Wambacher neu übernommen und in Ober St. Veit können die leckeren Speisen von Kalkalpenfisch nun sogar im neu errichteten Schanigarten genossen werden. Ein heißer Tipp sind auch die hausgemachten Pasta-Gerichte und Torten von Maizl in Speising. Besuchen auch Sie die Hietzinger Gastronomiebetriebe, lassen Sie sich verwöhnen und genießen Sie die kulinarischen Leckerbissen in Ihrem Grätzl.

Sommerperle

Das leichte Bio-Weinmischgetränk aus Österreich besticht durch Geschmack, Regionalität, veganen Genuss und löst unweigerlich Sommergefühle aus. Gemeinsam mit seiner Freundin hat Thomas, gebürtiger Hietzinger, das Produkte entwickelt. Wir freuen uns sehr, dass wir von Anfang an durch Sommerperle unterstützt werden und ab sofort leckeren Spritzwein aus der trendigen Glasflasche im GRÄTZLherz ausschenken dürfen. Kommt doch vorbei bei einem unserer Sommerevents!



Web.: sommerperle.at

Bestellungen/Vertrieb:

0664 22 82 982

Presse/Marketing: 0664 16 68 322

Foto: Thomas Werchota

Hausgemachte MAY31 Casarecce mit Mangold

Zwiebel abziehen und in Streifen schneiden, Knoblauch abziehen und hacken. Mangold waschen und putzen. Die Blätter in 2 cm breite Streifen, die Stiele in etwa 1,5 cm breite Stücke schneiden.

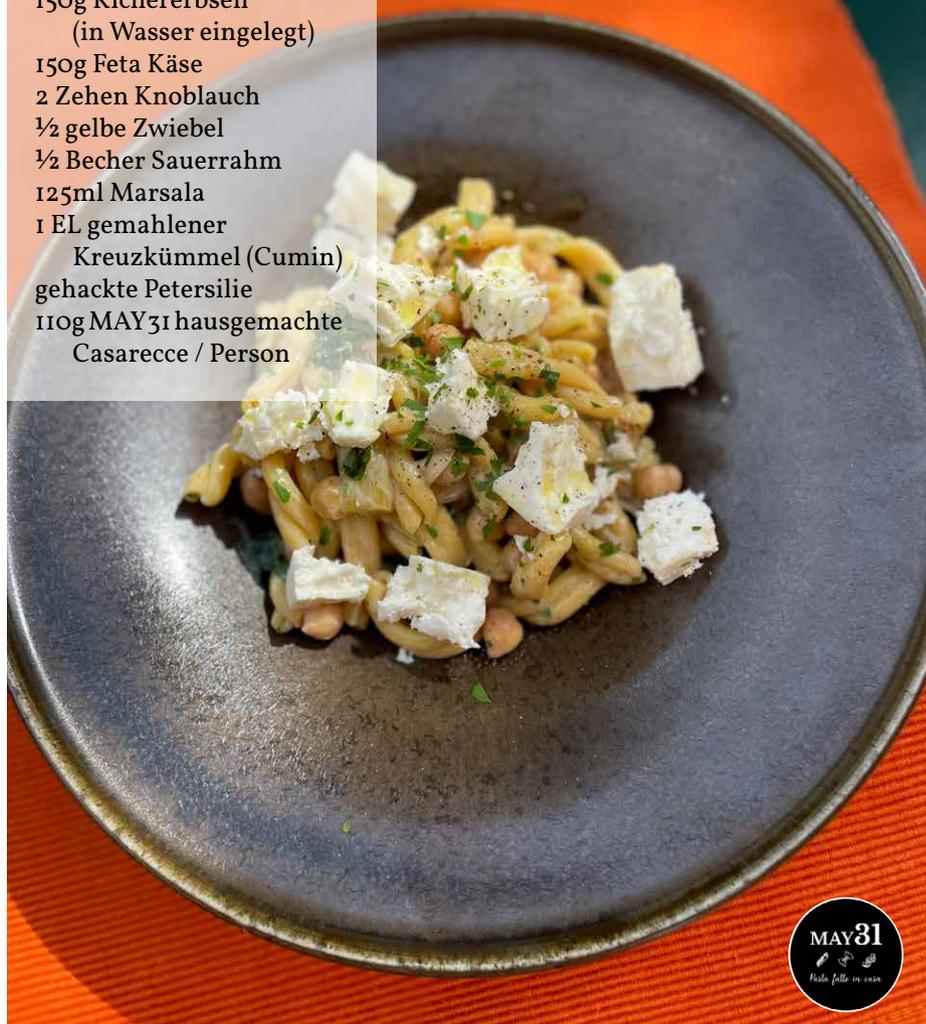
Einen Topf mit Wasser zum Kochen bringen und die hausgemachten Casarecce hineingeben.
Kochdauer ca. 8 Min.

In einer Pfanne Mangold-Stiele, Zwiebel und Knoblauch bei mittlerer Hitze etwa 3-4 Minuten braten. Den Kreuzkümmel dazugeben, mit Marsala ablöschen und leicht einreduzieren. Mangoldblätter und Kichererbsen mit in die Pfanne geben und zusammenfallen lassen bzw. unterrühren.

Den Sauerrahm dazugeben und leicht einköcheln, bis es schön cremig wird. Pasta unterrühren und gut mit der Sauce vermengen.

Auf 2 bzw. 3 Teller aufteilen, mit Feta-Käse und mit gehackter Petersilie garnieren.

Für 2-3 Personen
250g Mangold
150g Kichererbsen
(in Wasser eingelegt)
150g Feta Käse
2 Zehen Knoblauch
½ gelbe Zwiebel
½ Becher Sauerrahm
125ml Marsala
1 EL gemahlener
Kreuzkümmel (Cumin)
gehackte Petersilie
110g MAY31 hausgemachte
Casarecce / Person



Restaurant May31
Tel.: 0676 880 30 880
Öffnungszeiten:
Mi-So, 11:30-14:30, 17:30-21:30

Weinempfehlung GRÄTZL Vinothek



Testarellogasse 27
Web: verkostbar.wine
Tel.: 0681 849 780 13

Mangold, Feta, und hausgemachte Casarecce! Ein wunderbar saisonales Gericht das uns bereits Vorfreude auf den kommenden Sommer macht. Der kräftige Mangoldgeschmack verträgt einen kräftigen Weinbegleiter. Ich habe mich für einen wunderbaren Riesling aus der Wachau in der höchsten Wachauer Qualitätsstufe, dem Smaragd, entschieden. Die Wachau bezeichnet das enge Donautal zwischen Melk und Krems. Teils auf steilen Terrassen, wachsen in der wunderschönen Landschaft eines Weltkulturerbes unverwechselbare Weine heran. Die besten Lagen erbringen einige der größten Weißweine der Welt mit jahrzehntelangem Entwicklungspotenzial, allen voran Grüner Veltliner und Riesling. Der Riesling Smaragd, Ried Trauntal, vom Weingut Lahrnsteig in der Wachau hat in der Nase wunderbare und für den Wachauer Riesling typische Pfirsichnoten, etwas Honigmelone und eine rauchige dunkle Würze. Am Gaumen harmonisch und dicht, elegant, hat weiterhin eine feine Frucht, Steinobst, eine lebendige Säure und durch 14,5 % Alkoholgehalt getragen auch einen langen Nachhall. Ein Riesling mit Power! Dieser wunderbare Wein ist der beliebteste Riesling in der VER KOST BAR Grätzl Vinothek und dort um 22 Euro zu erwerben.



75 Jahre ASV 13

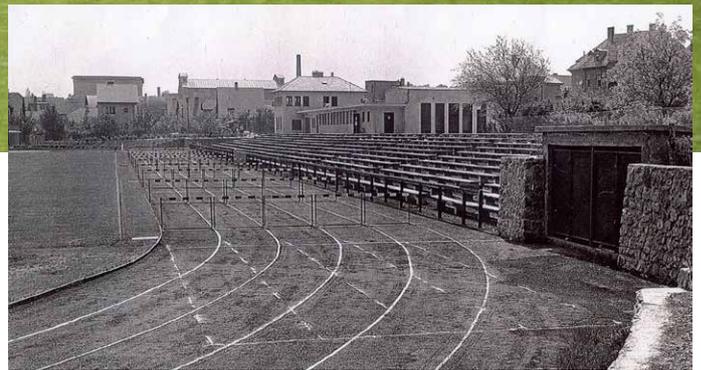
An dieser Stelle befindet sich für gewöhnlich ein doppeltes Interview über eine Person, die seit vielen Jahren in Hietzing lebt und wirkt. In dieser Ausgabe erhält anlässlich des 75 Jahre Jubiläums der Hietzinger Fußballverein ASV 13 unsere Aufmerksamkeit. Aktuell spielen ca. 400 Spieler*innen beim Verein, welche eine ausgezeichnete Ausbildung genießen dürfen. In den letzten Jahren schafften es immer wieder Nachwuchskicker die Aufmerksamkeit von größeren Clubs und Nachwuchsakademien auf sich zu ziehen. Ob der eine oder andere kommende Fußballstar aus der ASV13 Familie kommen wird, ist ungewiss, aber es sei den Beteiligten zu gönnen. Ein großer Star aus Hietzing spielte und lebte schon vor der Vereinsgründung. Bereits in der Zwischenkriegszeit gab es den Verein HAC Nordstern, der zeitweise in der Profiligen „2. Liga Nord“ mitspielte und dessen Heimplatz der heutige ASVÖ-Platz in Speising war. Sein vielleicht berühmtester Spieler war Karl Gall (*5. Oktober 1905 in Wien), der von 1925-1928 bei HAC Nordstern spielte und dann zu Austria Wien wechselte. Er gehörte dem österreichischen Nationalteam und dem Stamm des „Wunderteams“ an. 1936-1939 spielte er bei FC Mulhouse (Frankreich). Nach seiner Rückkehr bestritt er 1942 sein letztes Spiel für die Austria in einem Derby gegen den SK Rapid Wien. 1942 wurde Karl Gall in den Kriegsdienst eingezogen und kam an die Front nach Russland. Am 27. Februar 1943 starb er im Alter von lediglich 38 Jahren durch eine Mine. So erging es vielen, vielen anderen Sportlern, auch die Spieler des HAC Nordstern wurden immer weniger, sodass sich der Verein schlussendlich auflösen musste. Nach dem 2. Weltkrieg trafen sich die Fußballfreunde

wieder, unter ihnen wenige Spieler des ehemaligen HAC Nordstern, auf der Hörndlwald-Wiese.

Die ersten Anfänge des späteren „ASV 13“ gingen auf die Wiese im Napoleonwald und dann auf dem Sportplatz Hörndlwald zurück. Die Jugend der Region kickte als SV Hörndlwald/SPÖ Sektion 8 auf dem Sportplatz Hörndlwald. 1947 kam es schließlich zur Gründung des ASV 13 (Arbeiter-Sport-Verein) und erst nach der Fusion mit dem SV SAT im Jahr 1956 übersiedelt man auf dessen Fußballfeld in die Linienamtsgasse. Die heutige Heimstätte des ASV 13.

Im Mai 1947 beobachteten Michael Horvath sen. und Edmund Briza eine Schar Jugendlicher und beschlossen, mit den jungen Spielern einen Verein zu gründen, und zwar den ASV 13 (Hörndlwald). Es wurde ein Proponentenausschuss mit Herrn Briza an der Spitze gewählt und um Mitglieder geworben. Am 1. Juni waren es 8 Mitglieder und am 1. Juli bereits 31. Diese Gruppe veranstaltete am 20. und 24. Juli einen Kirtag im Gasthaus Schubert. Mit dem Reingewinn wurde Fußballeusrüstung gekauft und damit der Spielbetrieb aufgenommen. Darüber hinaus konnten einige ehemalige Jugendspieler der Sport- und Kulturvereinigung „Gaswerk“ für den Verein gewonnen werden. Am 30. August fand die Gründungsversammlung des Vereines statt. Die Geburtsstunde des ASV 13 hatte geschlagen!

Wer mehr zu der Geschichte des ASV 13 erfahren will, dem empfehlen wir das 70 Jahre ASV 13 Buch. An dieser Stelle auch vielen Dank an Martin Denner, welcher uns dankenswerterweise Text und Bildmaterial zur Verfügung stellte.



Einladung 75 Jahre ASV 13

Liebe Freunde des GRÄTZLeben & des ASV 13 !
 Ein ganz besonderes Ereignis steht kurz bevor. Der ASV 13 feiert am Wochenende 11./12. Juni 2022 sein 75-jähriges Bestehen mit einem großen Fest im Rahmen der letzten Meisterschaftsrunde unseres Nachwuchses gegen den SV Post.

Neben den Spielen des Nachwuchses wird die Vorstellung aller Mannschaften und die Ehrungen einiger verdienter Mitspieler am Sonntag, 12. Juni 2022 um 15.30 Uhr der Höhepunkt der Veranstaltung werden.

Im Anschluss an die Auszeichnungen wird unsere U 18 vor einer prächtigen Zuschauerkulisse das letzte Heimspiel der Saison bestreiten, und natürlich hoffen wir auch das Kommen der Freunde des GRÄTZLebens.

Für euer leibliches Wohl wird gesorgt sein, bei Spanferkel, Hühnergrillstation, Bier und hoffentlich schönem Wetter werden wir sicher ein schönes Fest feiern.

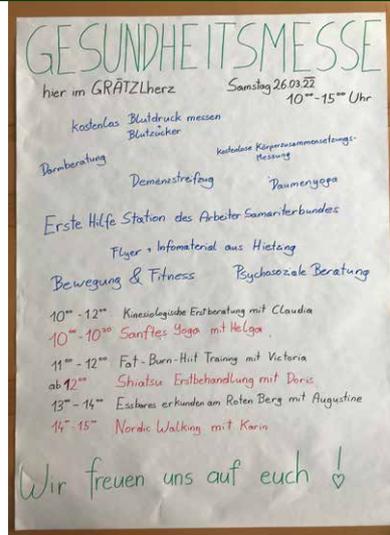
Wir freuen uns auf euren Besuch

Sascha Dimitriewicz
 Präsident ASV 13



Nachschau GRÄTZLeben Gesundheitswoche

Von 21. bis 26. März fand eine Gesundheitswoche in den Vereinsräumlichkeiten statt. An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bei unseren zahlreichen Kooperationspartner*innen bedanken: Kulturzirkel XIII, Initiative BunterLebenHietzing, Verein Gemeinsam im 13ten, Arbeitersamariterbund, Netzwerk Miteinander im demenzfreundlichen Hietzing, Grätzlbuchhandlung Lainz, Helga Leeb (Yoga), Jaime Carvajal (Zeichnen), Personaltrainerin Victoria, Dr. Marlies Frank (Diabetologie Hietzing), Ernährungsberaterin Mag. Veronika Macek-Strokosch, Kinesiologin Claudia Krainhöfner, Entspannungstrainerin Katharina Stelzer, Michaela Dobes (Momentum) Selbsterfahrungsgruppenleiter Mag. Christian Zabini, Karin (Nordic Walking), Ernährungsberaterin Mag. Christine Pasterk und Doris Kapshammer (Shiatsu). Dank euch war es ein großer Erfolg! Fortsetzung folgt bestimmt!



Vernetzungstreffen Gesundheit/Soziales & BrainGym®

Die Hietzinger Bevölkerung verfügt über ein großartiges Angebot im Gesundheits- und Sozialbereich. Dies wurde eindrucksvoll sichtbar bei unserer Gesundheitswoche. Im Austausch der anbietenden Professionalist*innen in diesem Bereich wurde aber auch schnell klar, dass eine Vernetzung unter den Anbieter*innen fehlt. Dies nehmen wir nun in die Hand und organisieren 1-mal im Monat ein Austauschforum für Menschen aus dem Gesundheits- und Sozialbereich. Erste Termine: Mi., 29. Juni (18-19h) und Mi., 20.7. (17-18h). Davor bietet Claudia Krainhöfner jeweils 1 Stunde lang BrainGym® für Erwachsene an. Den Alltag leichter bewältigen? Körperlich und geistig fit bleiben? Selbstwert steigern? Brain Gym®-Bewegungen wirken stressreduzierend, entspannen Gedanken, sowie Schultern, Nacken, Rücken und Augen. Verbesserung der motorischen Koordination, fördern Körperbewusstsein & Gleichgewicht. Brain Gym® Bewegungen wirken sich positiv auf unser ganzes System aus. Lust auf Brain Gym®? Sei dabei.



Wertvolle Zeilen von Frau Ammann

Die folgenden Zeilen stammen von Frau Barbara Ammann, Sozial- und Wirtschaftshistorikerin, Qi-Gong und Meditationslehrerin

Philosophisches über den SOMMER

Wir sind im Jahreskreis ein Stück weiter gewandert und befinden uns am Übergang vom Frühling in den Sommer, eine Zeit wechselnder Temperaturen, aber dennoch mit vielen wärmenden Sonnentagen und den so hervor gebachten bunten Blütenkleidern. Mancherorts spüren wir eine drängende Aufbruchsstimmung und beobachten emsiges Treiben, wir erhaschen gut gelaunte Worte aus gefüllten Straßencafés oder sehen in aufgeregte Kindergesichter und ob all der Lebendigkeit rundum, beginnen auch wir erfüllt vom Zauber des Sonnenlichts zu lächeln.

In den meisten traditionellen Festlichkeiten geht es um das Zusammenspiel von Mensch und Natur, Erde und Sonne und in letzter Essenz um das Licht selbst, das speziell im Keltischen als Sonnenkind symbolisiert wird. Im Spätherbst wird es am 1.11., am Tag der Toten, gezeugt und zur Wintersonnenwende geboren, wie auch das Weihnachtsfest der Geburt des Lichts entspricht. Nach dem Imbolc-Fest, Maria Lichtmess am 1. Februar, wird am 1. Mai mit Beltane (Fest der Freude) die große Fruchtbarkeit der Erde in Verbindung mit der Sonne gefeiert. Das Sonnenkind ist zum Sonnengott erwachsen, muss sich nun durch die Hoch-Zeit mit der Erdgöttin behaupten und beweisen. Eine Symbolik, die sich in unserem Maibaumfest bis heute wieder findet, durch das Spiel des leidenschaftlichen Ringens junger Burschen um die Gunst der schönen Maikönigin.

Bezogen auf unsere Lebenszyklen bedeutet der Sommer das jüngere aufstrebende Erwachsenenalter, die Phase großer Lebendigkeit und Tatkraft, hoher Energie und zahlreicher Ideale. All das, was im Frühling angedacht und gesät wurde, kann nun im Sommer aktiv umgesetzt, betreut und gefördert werden. Dem Sommer wird oftmals das Element Wasser zugeordnet, das es zum voran schreitenden Wachstum braucht. Gleichzeitig steht es für die Emotion und das Herzblut, den Willen und die damit verbundene Leidenschaft. Betrachten wir den Prozess des Erwachsenwerdens oder ein neues Projekt, geht es darum, sich naiven Impulsen oder Idealen und vorschnellen Entscheidungen bewusst zu werden, sich selber oder die Sache auf eigene Beine zu stellen und Verantwortung für ein Werden und Entstehen zu übernehmen.

Gefühle und Emotionen sind bei allem was wir tun treibende Kräfte, wie auch das Element Wasser in seinem Fluss etwas voran treibt, jedoch sollte sich ein Herz nur in speziellen Momenten in absoluter Fülle und unkontrolliert ergießen, denn wie das Wasser kann ebenso zu viel Herzenergie zerstörerisch wirken.

Bis zur Sommersonnenwende sind wir weiterhin dem externen Ausdruck unseres Potentials verschrieben und ein wenig Zeit steht uns noch zur Verfügung, um Visionen und Pläne umzusetzen und vor allem auch gut zu verwurzeln,

sodass sie wachsen und gedeihen. Haben wir den Zenit, den längsten Tag und die kürzeste Nacht überschritten, ist nichts mehr zu tun. Was bis dahin geschaffen wurde, wird über den Sommer nur mehr genährt und wie die reifen Früchte auf ihrem Weg in die Erntezeit in die Vollendung hinein begleitet.

Der österr. Schriftsteller Alfred Polgar (gest. 1955) sagte mal sinngemäß, es gilt den Sommer so zu erleben, dass er einen im Winter noch wärmt. Ein tragender Gedanke, mit dessen Ausführung die kommenden Wochen bis zum 21.6. vielleicht noch ein wenig mehr genutzt werden, als ursprünglich geplant.

WARMES Essen versus KALTE Mahlzeiten

Google findet zum Thema Ernährung 1,7 Mrd. Einträge und dieses Ergebnis hält sich mit dem Suchwort Liebe ziemlich die Waage. Beides wird von Gefühlen und Bedürfnissen gesteuert und daher geht es bei der Frage „warme oder kalte Mahlzeiten“ nicht darum, eine Richtung dogmatisch zu vertreten, sondern um bewusstes Reinspüren, was einem insgesamt gut tut. Meine Erfahrung hat mich auf den goldenen Mittelweg geführt, da sich zu einseitige Ernährungsformen für einen selber und auch für andere oft nicht sonderlich entspannt anfühlen. Da alles im Leben seine Vor- und Nachteile hat, macht's wohl die Mischung.

Was bedeutet im Kontext Sommer warmes/kaltes Essen? Wir sind in unseren Breiten geneigt, bei hohen Temperaturen gerne zu kalten Mahlzeiten und eisgekühlten Getränken zu greifen; warum ist dies aber nur bedingt hilfreich? Zum einen ist unser Magen eine Hochtemperaturzone von 42° Grad und diese soll - mit so wenig Aufwand wie möglich - durchgehend erhalten bleiben. Alles, was wir kalt/eisig zu uns nehmen, fährt die Betriebstemperatur enorm runter und der Körper zieht von überall die Energie ab, um den Hochofen Magen wieder aufzuheizen. Dies hat zur Folge, dass wir uns körperlich müde, aber vor allem im Kopf weniger leistungsfähig fühlen, da unser Denken die meiste Energie benötigt. In den asiatischen Ländern werden auf den Straßen überall warme Mahlzeiten und Tee angeboten. So ist der Körper auch bei höheren Temperaturen in der Lage, mit wenig Energie-Aufwand alles am Laufen zu halten. Dasselbe in der Wüste: auch dort servierten uns die Beduinen Tee, Obstplatten und jeden Tag, trotz 30° im Schatten, eine warme Mahlzeit. Wobei festgehalten werden sollte, dass mit gekocht nicht die traditionell üppige Hausmannskost gemeint ist. Es geht um die ausgewogene fettarme Mahlzeit, die, z.B. verglichen mit unserer kalten Brotkultur samt Wurst, Käse, Aufstrich, immer bekömmlicher und leichter verdaulich ist. Sogar ein gesunder Rohkoststeller, der reich an Vitaminen ist und wenige Kalorien aufweist, braucht mehr Verwertungsarbeit, für das Aufspalten der Nährstoffe.

Interview mit Primarius Dr. Calin Gurguta

Unser heutiger Interviewpartner ist Dr. Calin Gurguta, am 26. November 1974 in Rumänien geboren. Er ist verheiratet mit Dr. Stefanie Harbauer-Gurguta, Oberärztin an der UNI Klinik Wien und hat mit ihr zwei entzückende Töchter. Weiterbildungen auf internationalem Niveau sind ihm auch besonders wichtig. Diese erhielt Dr. Gurguta von 2002 bis 2020 in diversen europäischen Universitäten und Spitälern. Seine Freizeit verbringt er am liebsten mit seiner Familie, mit ein wenig Sport, manchmal mit einem Kriminalfilm oder einer Dokumentation und mit gutem Essen (Naheverhältnis zur mediterranen Küche). 2020 eröffnete der Primar die Wahlarztordination „pro age“ am Hietzinger Kai 133. Dr. Calin Gurguta, Facharzt für Geriatrie und Innere Medizin ist auch telefonisch für seine Patient*innen gut erreichbar: 0664 881 925 12



GRÄTZLeben: Gibt es für Sie ein ärztliches Idealbild?

Dr. Gurguta: Viele Menschen wünschen sich ihren Arzt als Leitbild mit herausragenden Eigenschaften wie fachliche Kompetenz, Mitgefühl und Menschlichkeit.

Ich habe immer bedauert, dass es mir der medizinische Alltagsstress oft nur ermöglicht dem*der Patient*in zu „helfen“; der zwischenmenschliche Kontakt hat oftmals ein Defizit. Aus dieser Erkenntnis heraus habe ich immer versucht meine Fachkompetenz, an deren Weiterentwicklung ich kontinuierlich arbeite, mit der persönlichen Einbindung des*der Patient*in zu kombinieren.

Nur wenn der*die Patient*in den individuellen Behandlungsplan versteht, wenn die Kenntnis vom Nutzen-Risiko-Verhältnis entsteht und wenn Aufklärung und Information funktionieren, kann ein Vertrauensverhältnis zwischen meinen Patient*innen und mir entstehen. Und damit kann auch ein Idealbild, wie ich es sehe, begründet werden.

GRÄTZLeben: Man wirft den Ärzt*innen öfters vor zu sehr „honorarorientiert“ zu agieren. Stimmt das?

Dr. Gurguta: Ich höre das nur indirekt und sehr selten. In meiner medizinischen Welt hat dies nie eine Rolle gespielt; das wird auch in Zukunft so bleiben. Ziel der Medizin muss, meiner Ansicht nach, immer das Wohlergehen der Menschen, nie das Materielle sein. Das haben mir schon meine Eltern, die beide in medizinischen Bereichen tätig waren, vorgelebt.

GRÄTZLeben: Heißt das, dass für Sie noch der „hippokratische Eid“ gilt?

Dr. Gurguta: Der hippokratische Eid stellt seit fast 250 Jahren eine der wichtigsten ethischen Grundlagen des ärztlichen Handelns dar. In den letzten Jahren wurde wiederholt der Ruf laut, dass dieser vor allem aufgrund der zunehmenden Ökonomisierung in der Medizin nicht mehr zeitgemäß wäre. Für mich persönlich ist der Eid zeitunabhängig und verkörpert eine normative Kraft, die besonders aus geriatrischer Sicht und unter Beachtung der aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen, betreffend Sterbehilfe, Patient*innenverfügungen etc. im modernen ärztlichen Handeln unbedingt gebraucht und genutzt werden sollte.

GRÄTZLeben: Wie sollten alternde Menschen auf die Tatsache reagieren, dass sich ihr Gesundheitsrisiko schrittweise erhöht?

Dr. Gurguta: Viele Zivilisationskrankheiten nehmen ihren Ursprung bereits in früheren Jahren und machen oftmals keine Beschwerden, schädigen jedoch den Körper sukzessive Stück für Stück. Die klinischen Auswirkungen erleben wir dann in höheren Altersstufen und nicht selten gebündelt, was wir in der Medizin Multimorbidität nennen. Aus diesem Grund ist ein bewusster Umgang mit der eigenen Gesundheit und auch das Wissen darüber ein ganz entscheidender Punkt und kann im Alter so manches Leid abwenden oder zumindest abfedern. Dieses steigende Gesundheitsrisiko kann man mit zeitgerechten, regelmäßigen Gesundheitschecks und bei bereits eingetretener Erkrankung mit regelmäßiger Kontrolluntersuchung beim Facharzt, sowie einem gesunden Lebensstil, bestehend aus körperlichem und geistigem Training, einer ausgewogenen, eiweißreichen Ernährung und Pflegen sozialer Kontakte begegnen und positiv beeinflussen.

GRÄTZLeben: Was sind die größten Risikofaktoren des Alters? Wie begegnet man ihnen?

Dr. Gurguta: Zu den größten Risikofaktoren im Alter gehören neben den klassischen Erkrankungen wie Bluthochdruck, Diabetes, Erhöhung der Blutfette und Übergewicht, die das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen signifikant erhöhen aber auch noch weitere sehr wichtige Risikofaktoren die Erkrankungen wie Osteoporose, Gedächtnisabbau, über der Norm liegenden Muskel- und Kraftabbau und Depressionen begünstigen können. Hierzu gehören Bewegungsmangel, Mangelernährung, sozialer Rückzug und das Aufgeben von früheren Hobbys und Aktivitäten. Um diese Risiken so schnell wie möglich zu erkennen und so gut wie möglich entgegenzutreten, sind auch hier, idealerweise zumindest jährliche, wenn nicht sogar halbjährliche, ärztliche Kontrollen, sowie die bestmögliche Vermeidung hilfreich.

GRÄTZLeben: Was ist im individuellen Verhältnis zwischen Ärzt*in und Patient*in besonders wichtig?

Dr. GURGUTA: Für mich ist es von besonderer Wichtigkeit ein möglichst persönliches Verhältnis zu meinen Patien-

tinnen und Patienten aufzubauen, mich nicht nur auf die Diagnosen, sondern den Menschen drumherum zu konzentrieren. Das gibt mir die Möglichkeit ein persönliches Behandlungskonzept und ein individuell abgestimmtes Behandlungsziel im Konsens zu definieren.

GRÄTZLeben: Wie ist Ihre Vorstellung von einem wünschenswerten „Arzt-Patienten-Verhältnis“?

Dr. GURGUTA: Im Idealfall gelingt es mir ein gemeinsames, den persönlichen Zielen der*des Patientin*en angepasstes Behandlungskonzept zu entwickeln und damit die Akzeptanz des Patienten, für eine eventuell auch kurzzeitig nebenwirkungsbehaftete oder auch mal schwierige Behandlung zu erhöhen. Wichtige Kriterien dafür sind Offenheit und Verständnis auf beiden Seiten. Auch hier sind neben der notwendigen Empathie und der Erfahrung im Umgang mit älteren Patientinnen und Patienten ausreichende zeitliche Ressourcen notwendig, deshalb nehme ich mir bei der Erstvorstellung, aber bei Bedarf auch in den Nachkontrollen ausreichend Zeit für meine Patient*innen.

GRÄTZLeben: Halten Sie sich für einen „beruflich glücklichen“ Menschen?

Dr. GURGUTA: Ja, weil ich meine ärztliche Tätigkeit nicht per se als Arbeit an sich ansehe, sondern eher als Berufung, weil ich die Möglichkeit habe in meinem Beruf Menschen in unterschiedlichsten Situationen zu helfen und sie begleiten zu dürfen und mein Berufsalltag immer wieder neue Herausforderungen birgt und nie monoton wird. Auch der regelmäßige Kontakt zu Menschen und der kollegiale Austausch bereichern mein Berufsleben und geben mir immer aufs Neue Kraft und Motivation.

Ein echtes Sonderangebot

Exklusiv für Mitglieder der Vereine Kulturzirkel XIII und GRÄTZLeben Hietzing bietet Primarius Dr. Calin Gurguta folgendes an:

Erstvorstellung zum „internistischen Check“ inkl. Klinischer Untersuchung, Anamnese und Medikationserhebung und Durchsicht, EKG, Ultraschalluntersuchung der Bauchorgane, sowie bei Bedarf auch Labor mit folgender Befundbesprechung (zwei Termine – insgesamt ca. 90 Minuten) statt für €230.- um €180.- Anmeldung unter 0664 881 925 12



Der Hippokratische Eid

In der Vorbesprechung dieses Schwerpunktinterviews haben wir im Redaktionsteam über vieles geplaudert und das Thema breitgefächert betrachtet. Im Zuge dessen stießen wir auf den Hippokratischen Eid. Jede Person kannte diesen, doch niemand vermochte es ihn zu erklären. Diese Bildungslücke wollen wir hiermit schließen. Der Eid, der auch noch Vorbild des Ärzt*innengelöbnisses ist führt sich auf den griechischen Arzt Hippokrates von Kos zurück, der 460 bis 370 v. Chr. gelebt hat und der als Begründer der wissenschaftlichen Medizin gilt. Mittlerweile wurde der Hippokratische Eid mehrmals angepasst. Aktuell gilt eine überarbeitete Fassung des Genfer Gelöbnisses (Genfer Deklaration des Weltärztebundes), welches dem Hippokratische Eid entstammt.

Hier nun der Hippokratische Eid im originalen Wortlaut (bereitgestellt von der Ärztekammer Baden-Württemberg):

Ich schwöre bei Appollon dem Arzt und Asklepios und Hygieia und Panakeia und allen Göttern und Göttinnen, indem ich sie zu Zeugen rufe, daß ich nach meinem Vermögen und Urteil diesen Eid und diese Vereinbarung erfüllen werde:

Den, der mich diese Kunst gelehrt hat, gleichzuachten meinen Eltern und ihm an dem Lebensunterhalt Gemeinschaft zu geben und ihn Anteil nehmen zu lassen an dem Lebensnotwendigen, wenn er dessen bedarf, und das Geschlecht, das von ihm stammt, meinen männlichen Geschwistern gleichzustellen und sie diese Kunst zu lehren, wenn es ihr Wunsch ist, sie zu erlernen ohne Entgelt und Vereinbarung und an Rat und Vortrag und jeder sonstigen Belehrung teilnehmen zu lassen meine und meines Lehrers Söhne sowie diejenigen Schüler, die durch Vereinbarung gebunden und vereidigt sind nach ärztlichem Brauch, jedoch keinen anderen.

Die Verordnungen werde ich treffen zum Nutzen der Kranken nach meinem Vermögen und Urteil, mich davon fernhalten, Verordnungen zu treffen zu verderblichem Schaden und Unrecht. Ich werde niemandem, auch auf eine Bitte nicht, ein tödlich wirkendes Gift geben und auch keinen Rat dazu erteilen; gleicherweise werde ich keiner Frau ein fruchtabtreibens Zäpfchen geben: Heilig und fromm werde ich mein Leben bewahren und meine Kunst.

Ich werde niemals Kranke schneiden, die an Blasenstein leiden, sondern dies den Männern überlassen, die dies Gewerbe versehen.

In welches Haus immer ich eintrete, eintreten werde ich zum Nutzen des Kranken, frei von jedem willkürlichen Unrecht und jeder Schädigung und den Werken der Lust an den Leibern von Frauen und Männern, Freien und Sklaven.

Was immer ich sehe und höre, bei der Behandlung oder außerhalb der Behandlung, im Leben der Menschen, so werde ich von dem, was niemals nach draußen ausgeplaudert werden soll, schweigen, indem ich alles Derartige als solches betrachte, das nicht ausgesprochen werden darf.

Wenn ich nun diesen Eid erfülle und nicht breche, so möge mir im Leben und in der Kunst Erfolg beschieden sein, dazu Ruhm unter allen Menschen für alle Zeit; wenn ich ihn übertrete und meineidig werde, dessen Gegenteil.

M2 Galerie & Rahmenfachhandel

Veronika Korbei eröffnete im Herbst 2017 einen Treffpunkt für Künstler:innen und Kunstinteressierte, aber auch für Jene mit Bedarf an interessanten oder restaurierten Rahmen – Stichwort Nachhaltigkeit! Die studierte Kunsthistorikerin lebte zuvor fünf Jahre in Hamburg und elf Jahre in London, wo sie u.a. am Warburg Institute London als Archivarin für das Ernst H. Gombrich Archiv zuständig war. Zurück in Wien legt sie den Schwerpunkt ihrer Galerie auf junge, zeitgenössische Künstler:innen und unterschätze Talente und motiviert sie, sich sichtbar zu machen und ihre Werke zu verkaufen. Pro Jahr finden mind. 3 Verkaufsausstellungen aus den Bereichen Malerei - Fotografie - Druckgrafik statt, bei denen die Werke sechs Wochen lang in dem schönen, alten Gewölbe präsentiert und verkauft werden. Darüber hinaus nimmt M2 und die Künstler:innengruppe an der Foto Wien teil und für die kommende documenta in Kassel kuratiert Veronika eine Verkaufsausstellung junger österreichischer Künstler:innen. Parallel dazu laufen die Vorbereitungen für den nächsten Kulturmonat im Parkhotel Schönbrunn – dem ACH! wie schön, mit Bar – der neue ArtClubHietzing.



Web: www.m2korbei.at
 Maxingstraße 2
 Tel: 0660 688 16 11

MeisterMost`s Buchtipp

Willkommen zu meiner Präsentation über die Eragon Reihe von Christopher Paolini. Diese 4 Bände umfassende Fantasy Reihe dreht sich um einen einfachen Bauernjungen der einen seltsamen „Stein“ findet. Dieser Stein ist in Wirklichkeit jedoch ein Drachenei und so wird der Hauptcharakter Eragon zum letzten Vertreter eines eigentlich schon längst ausgestorbenen Kultes - Die Drachenreiter. Im zweiten und dritten Band geht es in der Storyline weiter und was mich sehr freut, die Ereignisse sind immer noch kompatibel mit den in dem letzten Band aufgestellten Regeln.

Denn manchmal ist das nicht der Fall. Interessant auch, dass man in beiden Bänden verstärkt das Erlebte auch aus der Sicht von Eragons Drache Saphira, seinem Cousin Roran und anderen Charakteren sieht. Jedenfalls kommen die Ereignisse in Alagaësia ins Rollen und überschlagen sich auch bald.

Mir hat diese Reihe sehr gut gefallen, obwohl ich am Anfang skeptisch war (das Buchcover find ich schrecklich), aber es zieht einen wirklich in seinen Bann. Toll auch, dass man ein wenig nachdenken muss, um wirklich alles zu verstehen. Dass sehe ich nicht sehr oft bei Büchern.



Insta: [moritz_buchtipp](#)

Nachschau: Wein & Jazz im GRÄTZLeben

Mit Martin Spitzer & Julian Eggenhofer brachten zwei Virtuosen an den Gitarren französisches Lebensgefühl ins GRÄTZLherz.

Ihre Spielfreude und ihr unkompliziertes Auftreten erinnerten an beste Zeiten der Hausmusik, bei der man abends zusammenkommt, um gemeinsam Musik zu machen.

Zur Verkostung der französischen Bio-Spitzenweine kam es krankheitsbedingt leider nicht, Sarah Rizzo schickte uns jedoch eine Kiste mit spritzig edlem Schaumwein, der uns sehr süffig in die französische Leichtigkeit perlte.



Künstler:innen*tisch

Vernetzungstreffen von Kreativen & Künstler:innen aller Genres aus Hietzing und Umgebung; jeden ersten Mittwoch im Monat um 10 Uhr im Hotel Maximilian (1.6 / 6.7 / 7.9)

„Vinzenz Bilder & mehr“ 3 Künstler zeigen Ihre Werke

In den letzten Monaten sind im Vinzenzhaus der Caritas in der kreativen Gruppe viele Bilder & mehr entstanden! Damit die 3 Künstler Markus, Herbert und Raimund (v.l.n.r.) ihre Werke nun auch präsentieren können, stellt das GRÄTZLherz Hietzing seine Räume zur Verfügung. Großformatiges, Aquarell, Druck und kleine Formate, aber auch akribisch handbemalte Figuren können bewundert und gegebenenfalls auch erworben werden. Wir freuen uns auf zahlreiche Kunstinteressierte und einen angenehmen, alkoholfreien Abend mit kleinen Snacks.



Kunst am Bau in Hietzing – Folge 7



„Visuelle Streifzüge“ mit Mag. Gerhard Jordan

Einer der bedeutendsten österreichischen Bildhauer des 20. Jahrhunderts war zweifellos Fritz Wotruba (1909-1975). Nach dem Studium bei Anton Hanak bereits in der Ersten Republik tätig, ging er als Antifaschist von 1939-45 in die Schweiz ins Exil und war nach seiner Rückkehr drei Jahrzehnte lang Leiter der Meisterklasse für Bildhauerei an der Akademie der bildenden Künste. Obwohl sich in Hietzing kein „Kunst am Bau“-Objekt von ihm befindet (im benachbarten Mauer steht allerdings die berühmte von ihm entworfene und 1974-76 errichtete Kirche!), ist sein Einfluss im 13. Bezirk durch mehrere seiner SchülerInnen feststellbar.

Während der Vogeltrinkbrunnen von Andreas Urteil (1933-1963) in der Adolf-Lorenz-Gasse 2-6 oder die Bronzeplastik „Giraffe“ von Hannes Haslecker (siehe Folge 3 dieser Serie) im Rudolfine-Muhr-Hof nicht sofort an Wotruba mit seiner blockhaften Strenge und seinen kubischen Formen denken lassen, ist dies bei der Plastik „Die Stadt wächst hinaus“ von Angela Varga aus 1968 in der Hummelgasse (siehe Folge 6) schon eher der Fall. Und bei der Natursteinplastik „Hockende“ aus 1958 neben dem Durchgang bei der August-Reuss-Gasse 5 von Robert Steiner (1925-1992) ist es offensichtlich (Foto oben).

Selbiges gilt auch für zwei um 1953 entstandene Kunststeinplastiken im Steinitzhof zwischen Auhofstraße 6A-6B und Hietzinger Kai 7-9:

Heinz Leinfellner (1911-1974) war Assistent von Wotruba und zeichnet für den „Ruhenden Fischer“ (Foto Mitte) verantwortlich, den ursprünglich ein kleines Wasserbecken umgab.

Wander Bertoni (1925-2019), der 1943 als italienischer Zwangsarbeiter nach Wien kam und ab 1946 bei Wotruba studierte, schuf den „Mandolinenspieler“ (Foto unten). Beide Künstler waren übrigens mit Maria Biljan-Bilger befreundet, deren Werk bereits in Folge 5 gewürdigt wurde.

TERMINE

Die nächsten GRÄTZLSPAZIERGÄNGE „Kunst am Bau im 13. Bezirk“ mit Gerhard Jordan:

- Ober St. Veit / Teil 2: Samstag, 18. Juni 2022, 16-18 Uhr.

- Von Lainz nach Speising: Samstag, 8. Oktober 2022, 16-18 Uhr.

Teilnahme gratis; Anmeldung per Mail an hietzing@gruene.at (Treffpunkt, Verständigung über Verschiebung o.ä. werden rechtzeitig bekanntgegeben).

Bewegt im Park - Fußballangebot

Bereits zum dritten Mal machen wir heuer bei der Initiative „Bewegt im Park“ mit. Zum zweiten Mal in Kooperation mit dem Fußballverein ASV 13 und zum ersten Mal in der Nähe unseres Vereinslokals (Nothartgasse 40). An zwölf aufeinanderfolgenden Dienstagen bieten wir Fußballtrainings am Roten Berg (bei den Fußballtoren, Bushaltestelle Veitingergasse) an. Starttermin ist Dienstag, der 14. Juni und das letzte Training findet am 30. August statt. Von 16-17 Uhr ist ein Fußballkurs für Anfänger*innen und von 17:15-18:15 Uhr spielen Fortgeschrittene. Bewegt im Park zielt darauf ab, dass möglichst niederschwellig und im öffentlichen Raum ersichtlich Sportangebote und dadurch gesundheitsfördernde Maßnahmen breitenwirksam angeboten werden. Dies entspricht ganz unserem Vereinszweck. Außerdem ermöglicht es uns den Fußballtrainer*innen auch eine faire Aufwandsentschädigung zu zahlen. Denn im Grunde machen wir genau dieses Angebot bereits das ganze Jahr lang. Jeden Dienstag gibt es nämlich von 16-17 Uhr ein Kinderfußballtraining am Roten Berg gegen eine Spende an den Verein. Weitere Bewegt im Park Kursangebote, etwa auch zum Angebot „Fit und Gesund mit Musik“, finde Sie online.



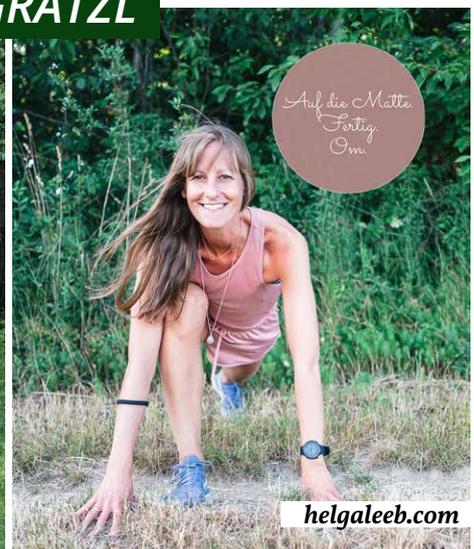
Fechtclub in der Fichtnergasse



Seit 1950 gibt es einen sehr erfolgreichen Fechtclub in Hietzing. Josef Wanetschek, seines Zeichens 2-facher Olympiateilnehmer und 6-facher Staatsmeister in Säbelfechten, trainiert seit Jahrzehnten mit viel Herzblut und Begeisterung junge Talente, als auch an dem Sport interessierte Menschen jeden Alters. Trainiert wird aktuell montags von 18-21 Uhr im Turnsaal 2 der Fichtnergasse. Die Pandemie ließ die Mitgliederzahl merklich fallen, daher hier der Aufruf diesen tollen Sport (fördert die Koordinierung Hand-Beine, das Reaktions- und schnelles Beurteilungsvermögen) zu erlernen.

Yoga in ihrem GRÄTZL

Mittlerweile ist Yoga schon fast ein Breitensport geworden. Es gibt kaum noch Menschen, die noch nie Yoga ausprobiert haben. In Hietzing sind einige Yoga-Praktiker*innen beheimatet und es zahlt sich aus diverse Trainer*innen anzuschauen, da Yoga nicht gleich Yoga ist. Bei uns im GRÄTZLherz bietet Helga Leeb (Dienstagabend und Donnerstagvormittag) und Silvia Knoll (Montagabend) Kurse an. Im Mai luden die Hietzinger Grünen zu Yoga im Park im Napoleonwald ein. Im Juni gibt es kostenfreies Yoga jeden Freitag von 15:30 bis 16:30 Uhr im Anna-Freud-Park (Grenzgasse 11).



Lernen und Freizeitspaß

Foto: LernQuadrat

Gemeinsam mit LernQuadrat bieten wir heuer erstmalig Lern-Intensivkurse mit anschließender Freizeitbetreuung an. Hierzu gibt es zwei Termine: Woche 1 (Mo.11.-Fr.15.Juli) oder Woche 2 (Mo.18.-Fr.22.Juli). Von 9-11.15 Uhr heißt es Lernen in den Fächern Mathe, Deutsch und Englisch im LernQuadrat-Institut (Hietzinger Kai 5/Ecke Dommayergasse). Danach wird ihr Kind von der GRÄTZLeben Freizeitbetreuung abgeholt, es gibt ein Mittagessen und Freizeitprogramm (Schwimmen, Spielen, Tiergarten, u.v.m.). Die Ferienbetreuung dauert bis 16 Uhr und endet im GRÄTZLherz Lokal in der Nothartgasse 40. Dieses einmalige Rundumpaket kostet all inclusive 440€/Woche, für Geschwisterkinder 390€.

An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass das LernQuadrat Institut auch in den anderen Ferienwochen Intensivkurse um 266€/Woche anbietet. Anmeldungen und nähere Informationen dazu direkt über LernQuadrat!



Tel.: 01 879 95 95

Web.: lernquadrat.at/nachhilfe-standorte/
lernquadrat-1130-wien-hietzing/
wien13@lernquadrat.at

Bildungseinrichtung Kardinal König Haus



Kardinal-König-Platz 3

Tel.: 01 804 75 93

office@kardinal-koenig-haus.at

„Stille in Wien“ ist ein geschützter Bereich im Kardinal König Haus. Hier gibt es die Möglichkeit, sich nach Absprache für ein paar Tage zurückzuziehen, um in Gebet und Stille zu Gott und der eigenen Mitte zu finden. Jemand vom Team begleitet gerne diesen persönlichen Weg. Hier finden auch Exerzitienkurse, Achtsamkeitstrainings, Beten mit dem Leib und Schreibmeditationen statt. Stille in Wien ist mit schönen Zimmern, Meditationsraum, Speiseraum und dem wunderbaren Garten ein Ort der Besinnung, ganz nah und doch auf Abstand zum Alltag. www.stille-in-wien.at

Angstfach Mathematik

Jede/r dritte Schüler*in kommt laut LernQuadrat-Umfrage im Mathe-Unterricht nicht mit; jede/r Vierte hat Probleme bei den Hausübungen. Über 55% der Schüler*innen fürchten sich „sehr bis ziemlich“ vor den Schularbeiten und Prüfungen. Mathematik ist in Österreich das Fach, in dem Schüler*innen am weitest häufigsten Nachhilfe brauchen. Die Bewertung des Mathe-Unterrichts fällt dementsprechend vielfach schlecht aus: Sehr viele finden ihn meist langweilig und haben den Eindruck, dass in dem Fach mehr Stoff gelernt werden muss als in anderen Fächern und haben, wenn Mathe auf dem Stundenplan steht, mit dem Schultag keine Freude.

„Ich sehe es als unsere Aufgabe, Schüler*innen aller Schulstufen auf ihrem Weg bestmöglich zu begleiten: kompetent, engagiert, mit Herz und Humor“, so Mag. Ulrike Kinast-Scheiner von LernQuadrat Hietzing.



Tel.: 018799595

Email: wien13@lernquadrat.at

Selbsterfahrungsgruppe Nachbarschaft

Unter der Anleitung von Christian Zabini gehen wir in einer Gruppe von 5-8 Personen einmal im Monat in den gemeinsamen Austausch. In einer vertrauensvollen Atmosphäre und mit viel Achtsamkeit treten wir mit unserer inneren Welt in Kontakt. Dadurch erlangen wir ein besseres Verständnis für unsere Umwelt und Familie. Zusätzlich werden eigene Wünsche und innere Bilder sicht- und spürbar. Falls auch Sie der Selbsterfahrungsgruppe Nachbarschaft beitreten wollen, dann melden Sie sich bitte bei uns: info@gratzleben.at; 0676 44 67 266. Dauer eines Treffens: ca. 2 Stunden.

Die Gruppe trifft sich jeweils ab 19:30 an folgenden Terminen: Do, 23.6., Do 7.7., Di 2.8., Do 15.9., Do 6.10., Do 17.11.; Kurskosten für alle 6 Termine: 150€ (Mitglieder)

Bei Interesse melden Sie sich bei uns, Einstieg im Juni noch möglich!



Spiel- und Begegnungsraum

Wann:	Montags 9-10:30 Uhr: 25.4., 9.5. , 16.5., 23.5. , 30.5., 13.6. , 20.6., 27.6. Ankommen ab 9 Uhr Spielrunde: 9:15-10:15 Uhr Ausklang
Wer:	Christopher , Sozialpädagoge und 2-facher Vater + jedes 2.Mal Isabella , Elementarpädagogin und Montessoripädagogin i.A.
Angebot:	Spiel- und Begegnungsraum für Eltern & Kleinkinder Kinder treffen auf Spielgefährt*innen, Vernetzung und Austausch der Eltern, Beratung bei Entwicklungs- und Erziehungsfragen
Zielgruppe:	Kleinkinder (0-3 Jahren) & deren Bezugsperson
Anmeldung:	Anmeldung erforderlich (max. 7 Plätze)
Kurskosten:	120€ für Mitglieder, 160€ für Nicht-Mitglieder
Kontakt:	info@gratzleben.at oder +43 676 44 67 266
Nothartgasse 40 instagr.am/gratzleben fb.com/gratzleben www.GRÄTZLeben.at	



Auf vielfachem Wunsch haben wir im April und Mai den Spiel- und Begegnungsraum angeboten. Dieses Angebot richtet sich an Familien mit Kleinkindern (0-3 Jahren), die sich einmal wöchentlich für 1,5 Stunden im Grätzl vernetzen wollen und sich in einer geschützten Atmosphäre über ihre Anliegen und Themen betreffend Familienleben inklusive aller Höhen und Tiefen austauschen wollen. Aktuell pausiert das Angebot aufgrund zu weniger Anmeldungen. Ab 5 Teilnehmer*innen starten wir wieder mit dem Spiel- und Begegnungsraum.

Vortrag & Austausch: Kommunikation und Marketing

„Durchs Reden kommen d'Leut zusammen.“ Daher bieten wir regelmäßig den GRÄTZLratsch an. Aber auch in Unternehmen muss kommuniziert: intern als auch extern. Als Dankeschön an unsere zahlreichen Kooperationsbetriebe bieten wir nun regelmäßig Vorträge und Gelegenheiten zum Netzwerken an. Nächster Termin ist Montag, 27. Juni um 17:30 Uhr, das Thema lautet „Kommunikation und Marketing für Klein- und Mittelbetriebe“. Dafür konnten wir zwei Expert*innen gewinnen. Heinzpeter Thiel und Nina Campetao. Nina ist Illustratorin, Grafikdesignerin und speziell im Bereich Social Media Marketing tätig. Heinzpeter Thiel ist Kommunikationsexperte in Ruhestand und verfügt über langjährige Berufserfahrung. Die Veranstaltung wird in etwa 2 Stunden dauern. Dieses Angebot ist kostenlos für unsere Vereinsmitglieder und gegen Freie Spende für Interessent*innen.



Anmeldung an:
vorstand@gratzleben.at
oder telefonisch 0676 44 67 266

Offene Kirche im geschlossenen Kubus

Am Lainzer Platz in Hietzing stehen zwei Kirchen, doch der Unterschied zwischen den beiden könnte kaum größer sein. Eine entspricht den Vorstellungen, die wir von Kirchen haben: ein hoher, sakraler Raum, der Altar am Ende des Kirchenschiffes und ein Turm mit Kirchenglocke. Die andere besitzt keine dieser Symbole. Es ist auf den ersten Blick gar nicht so leicht zu erkennen, dass es sich bei dem Betonkubus, der sich eher unauffällig in die Häuserreihe einfügt, um eine Kirche handelt. Es könnte auch einfach eine Turn-



halle oder eine Parkgarage sein. Wenn man diesen Kubus allerdings genauer betrachtet, entdeckt man Details, die zeigen, dass es sich dabei doch um ein besonderes Gebäude handelt: die raffiniert an den Ecken platzierten Eingänge in Kreuzform und die feine Textur der Betonfertigteile, die die Außenwände bilden, beispielsweise.

Das wirklich Besondere erlebt man aber erst im Inneren. Die Kirche wurde in den Jahren 1966-68 nach dem Entwurf des Tiroler Architekten Josef Lackner gebaut. Sie ist einer der ersten Kirchen, die nach dem zweiten vatikanischen Konzil (1962-1965) geplant und errichtet wurde. Das zweite vatikanische Konzil befasste sich mit der modernen Gesellschaft und brachte viele Veränderungen in der Liturgie mit sich. Auch die Frage, wie moderne Kirchen gebaut werden sollten, wurde im Konzil intensiv behandelt. So soll der äußere Bau nur das Gehäuse sein, in dem der Gottesdienst stattfinden kann und der Kirchenraum so gestaltet sein, dass die Gemeinde sich versammeln und gemeinsam die Messe feiern kann. So wurde es auch in der Lainzer Kirche umgesetzt. Der Altar steht genau in der Mitte der Kirche. Er wird natürlich belichtet durch ein Oberlicht und sitzt zwei Stufen erhöht - gerade so, dass die rundherum Sitzenden gut sehen, aber gleichzeitig nicht zu hoch, so dass Priester und Gläubige sich im Gottesdienst trotzdem auf Augenhöhe begegnen. Vier Wände ohne Fenster umrahmen den großen, säulenlosen Raum. Darüber scheint die Decke zu schweben. Sie berührt die Wände nicht, es sieht fast so aus, als wäre sie in der Luft hängen geblieben. Der relativ niedrige Raum bekommt dank dieser Lösung eine ganz andere Dimension. Die Beichtstühle und das Taufbecken sind ganz natürlich und unauffällig in die Wände integriert. Erst wenn man sich den Wänden nähert, entfalten sich die durchdachten Details.



Es gibt nur wenige sakrale Räume, in denen die Ideen des zweiten Vatikan Konzils besser umgesetzt wurden. Die Lainzer Pfarrkirche wird auch Konzilsgedächtniskirche genannt und ist als einzigartiges, spannendes Werk weit über die österreichischen Grenzen bekannt. Josef Lackner hat viele Überlegungen und Detailarbeit in den Entwurf der Kirche gesteckt. Trotzdem konnten nicht alle seine Ideen umgesetzt werden:

Auf dem Platz, wo die Kirche heute steht, stand ursprünglich eine neuromanische Kirche, die allerdings für die wachsende Gemeinde in Lainz nicht mehr genug Platz bot. So wurde entschieden eine neue, größere Kirche zu bauen. Der Entwurf entstand in einem kleinen, geladenen Wettbewerb.

Es gab aber keinen eindeutigen Sieger: den zweiten Platz belegten die Architekten Josef Lackner und Ottokar Uhl ex aequo. Nach längeren Verhandlungen wurde letztendlich Josef Lackner beauftragt.

Ursprünglich hatte er in seinem Entwurf sogar die bestehende Kirche bedacht: Er wollte den Bauschutt vom Abbruch in neue Fertigteile pressen und diese für den Neubau wiederverwenden. Bevor er aber den endgültigen Zuschlag bekam, war die Kirche schon abgebrochen und der Bauschutt „aufgeräumt“ worden.



Die Hietzinger Grätzlbuchhandlungen



Lainzer Grätzlbuchhandlung

Lainzer Straße 141

Web: graetzbuchhandlung-lainz.at

Tel.: 01 803 91 39

Bücher & Geschenkladen Ober St. Veit

Hietzinger Hauptstraße 147

Web: buecher-geschenkeladen.at

Tel.: 01 944 01 33

Buchhandlung Bestseller im Ekazent

Hietzinger Hauptstraße 22

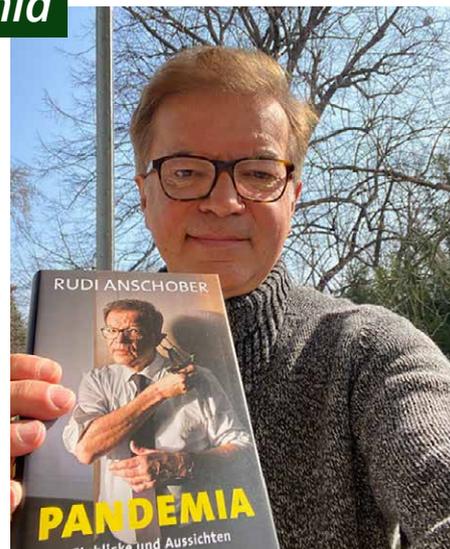
Web: buchhandlung-bestseller.at

Tel.: 01 877 61 02

Pandemia

Der Neo-Hietzinger und ehemaliger Sozial- und Gesundheitsminister Rudi Anschober hat im April sein Buch „Pandemia. Einblicke und Aussichten“ veröffentlicht. In dem Buch schildert er die schwierige und herausfordernde Situation eines Gesundheitsministers in Zeiten der Corona-Pandemie. Aus der Sicht von fünf Personen (alleinerziehende Buchhändlerin, Forschungs Koordinatorin, Intensivmedizinerin, Long-Covid-Patientin und Minister) beleuchtet Rudi Anschober die verschiedenen Zugänge und Meinungen. Dadurch wird eine ehrliche und aufschlussreiche Innenansicht ermöglicht. Das Buch Pandemia hat es sofort in die Bestsellerlisten geschafft und kann dementsprechend in jeder gut sortierten Buchhandlung erworben werden. ISBN: 978-3-552-07288-6, erschienen im Zsolnay-Verlag. Das gebundene Buch kostet 24,70€ und fasst 272 Seiten.

Rudi Anschober ist 1960 in Wels geboren. Er war Volksschullehrer und Journalist. Danach wechselte Herr Anschober in die Politik und wurde langjähriger Landesrat für Klimaschutz und Integration in Oberösterreich. Schlussendlich war er über 15 Monate Sozial- und Gesundheitsminister.



GRÄTZLbuchhandlung Tipp



Ein äußerst rasantes Lesevergnügen bietet Georg Thiels *Nachtfahrt*, das uns in launigen Episoden zu einem Roadtrip der vier Freunde Lukas, Markus, Matthäus und Johannes geradezu mitreißt. Seit Schultagen dick befreundet, grundverschieden, jeder ein exzentrischer Charakter für sich, haben die vier alles, was es für eine abenteuerliche Grotteske braucht: Lukas, der Antreiber der Geschichte, ein relativ erfolgloser Einedraher/Immobilienmakler, Aufschneider, Draufgänger, Weiberheld, Markus, hypochondrischer dauerverliebter Medizinstudent wider Willen, Johannes, akribischer, detailverliebter, zwänglerischer Universitätsassistent irgendeiner brotlosen Geistes- oder Grund- und Integrativwissenschaft, und Matthias, ein „Hausherrnsöhn!“ mit Hang zu psychedelischen Substanzen, der unter Dauerhausarrest steht. Eine unbeabsichtigte Leiche und der Versuch der Entsorgung ebendieser würzen den Stoff des Himmelfahrtskommandos...

Braumüller Verlag, 24 €

ISBN: 978-3-99200-304-4

Nichts ist nur schwarz

Wenn es uns nicht gut geht, kennen wir meistens genau den Grund: Die Arbeit, der Stress, die Partner:in, körperliches Unwohlsein, das Wetter etc. Unsere Gedanken kreisen dann um das Problem, wir grübeln und wir sprechen hauptsächlich über das was „nicht passt“. Das ist ja schön und gut. Wir wollen uns mal Luft machen. Wenn es aber überhandnimmt, dann wird es immer schwieriger den Blick auf all jene Dinge zu richten, die sehr wohl funktionieren und uns guttun. Wie wir das vermeiden können? Es ist leichter gesagt, als getan, aber es ist einen Versuch wert: Machen Sie mal „einen Schritt zur Seite“ und beobachten Sie, was in Ihrem Leben gut ist, so wie es ist, was sich keinesfalls ändern sollte und wofür Sie dankbar sind, dass Sie es haben/dass es da ist. Ein Problem ist nie gleich groß. Manchmal ist es kleiner, weiter weg oder gar nicht spürbar. In welchen Situationen ist das so? Wenn wir uns und unser Leben mal so beobachten, lernen wir uns auch besser zu verstehen. Die negativen Wahrnehmungen werden aufgeweicht und der Fokus richtet sich wieder auf all das Gute und Schöne im Leben – denn alles hat zwei Seiten und nichts ist nur schwarz.



Christine Lewandowski
Ehe-, Familien- und Lebensberaterin
www.beratung-lewandowski.at

Karins Spazier- und Wandertipp

Hietzing entdecken

„Hietzinger Tor – Küniglberg – Hietzinger Tor“

Start und Ende:

Hietzinger Tor, Eingang Schönbrunner Schlosspark
Beschaffenheit des Weges: fast durchgehend Asphalt, daher (fast) zu jeder Jahreszeit gut begehbar

Dauer: ca. 1,5 - 2 Stunden (gemütliches Gehtempo)

Besonders schön ist der Weg an einem sonnigen Tag im Frühjahr oder Herbst zu gehen. Mein Tipp: Genießen Sie auch ein kurzes Sonnenbad an einer der Bänke im Schönbrunner Schlosspark.

Wegverlauf:

Vom Hietzinger Tor gehen Sie in den Schönbrunner Park, gleich beim ersten Weg rechts, vorbei am Wüstenhaus (links) und Palmenhaus (rechts). Kurz vor dem Eingang zum Schönbrunner Tiergarten halten Sie sich rechts und folgen dem Weg durch den Botanischen Garten. Dann



Luigi Tresoldi „Schönbrunner Park mit Palmenhaus“

geht es kurz ansteigend zum Tiroler Haus. Nach diesem biegen Sie rechts ab und gehen den Weg weiter zum Ausgang Schönbrunner Park. Die Route führt Sie nun entlang des Friedhofes bis zum Eingang des Hietzinger Friedhofes, durchqueren Sie diesen, überqueren Sie die Maxingstraße und gehen Sie geradeaus die Elisabethallee entlang (links ORF-Zentrum, weiter rechts Kinderspielplatz) bis Sie am Ende - kurz nach der Kurve - rechts den Malfattisteig (eher steil) erreichen. Diesen gehen Sie hinunter und biegen in der Alois Kraus-Promenade rechts ab. Am Ende der Alois Kraus-Promenade gehen Sie links bis zur Lainzer Straße (Station der Straßenbahn 60). Folgen Sie nun der Lainzer Straße und später der Hietzinger Hauptstraße stadteinwärts bis Sie wieder das Hietzinger Tor erreichen.

Tipp: Nüsse für die Eichkätzchen Im Schönbrunner Park mitnehmen!

Woher kommt das Tiroler Haus?

Wer war Malfatti?

Wer war Alois Kraus?

Tiroler Haus:

<https://www.zoovienna.at/tiere-und-anlagen/der-tirolerhof/>
Malfattisteig:

<https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/Malfattisteig>

Alois Kraus-Promenade.

<https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/Alois-Kraus-Promenade>

Hätten Sie's gewußt?

Nordic Walking

Karin ist leidenschaftliche Geherin und bietet ehrenamtlich Nordic Walking Einheiten im Grätzl an.

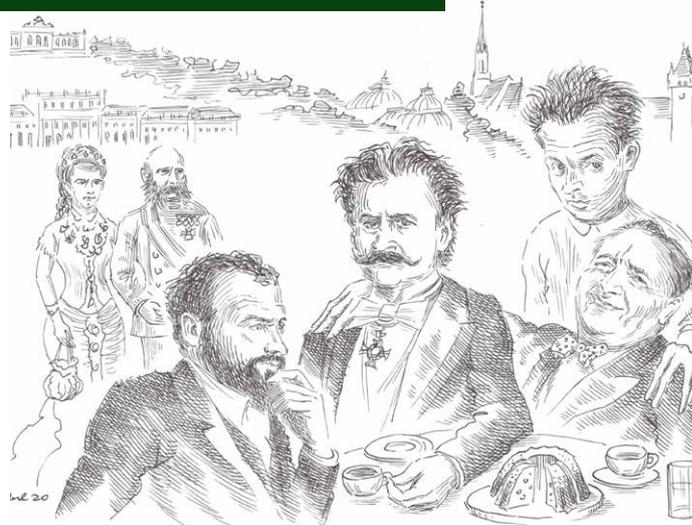
Bei Interesse melden Sie sich direkt bei Karin unter:

Tel.: 0681 20 28 58 00

Heimat großer Töchter und Söhne

„Land der Berge, Land am Strome, Land der Äcker, Land der Dome, Land der Hämmer, zukunftsreich!

Heimat großer Töchter und Söhne, Volk, begnadet für das Schöne, vielgerühmtes Österreich. Vielgerühmtes Österreich.“, heißt es in der ersten Strophe unserer Bundeshymne. Wie in der Illustration von Herrn Kobel ersichtlich scheinen am ersten Blick vermehrt Söhne auf. Doch am zweiten Blick sticht sofort Kaiserin Elisabeth hervor. Und wenn wir nun nach Hietzing schauen, in die Betriebe, in soziale Einrichtungen und in Institutionen des alltäglichen Lebens, dann kann schnell festgestellt werden, Frauen sind sehr präsent und wichtig. Auch in dieser GRÄTZLeben Hietzing Ausgabe werden wieder mehr Frauen als Männer vorgestellt. Doch das ist im Grunde gar nicht von Bedeutung, denn es zählt die Aufrichtigkeit, die Menschlichkeit, das Engagement und die Herzlichkeit, nicht das biologische Geschlecht der Menschen.



Ein Herzensbedürfnis: Nachhaltiger Lebensstil



Insta: [isabelleloewenthal](https://www.instagram.com/isabelleloewenthal)
[loewenthal.ringana.com](https://www.loewenthal.ringana.com)
[Savesoil.org/join](https://www.savesoil.org/join)

Seit Generationen sind Isabelle Löwenthal und Ihre Familie in Hietzing zuhause und dadurch stark verwurzelt. Für Isabelle Löwenthal ist es ein Herzensbedürfnis sich für eine bessere und gesündere Umwelt einzusetzen.

Isabelle ist Netzwerkerin für nachhaltigen Lebensstil und engagiert sich ehrenamtlich für das weltweit größte Umweltprojekt SAVE SOIL. Rettet den Boden. Nach Schätzungen der Vereinten Nationen sind 52 % der fruchtbaren weltweiten Erdböden bereits geschädigt. Bis 2050 erwartet man eine Degradierung von 90 % aller Erdböden. Dies könnte verheerende Folgen für die Umwelt und die Zukunft unserer Jugend und Kinder haben. Wir werden nicht mehr genügend anbauen können, um die Weltbevölkerung zu ernähren. Noch ist Zeit gegenzusteuern. Infos gerne persönlich oder: [savesoil.org/join](https://www.savesoil.org/join)

Isabelle Löwenthal unterstützt zusätzlich ein steirisches Unternehmen. Voller Überzeugung empfiehlt sie die frischen, nachhaltigen Produkte der Firma RINGANA für den täglichen Bedarf. Alle diese Produkte sind frei von Mikroplastik und Füllstoffen – mit ausschließlich natürlichen Inhaltsstoffen. Wer Isabelle kennt weiß, dass ihr gerade Produkte ohne Tierversuche besonders wichtig sind.

Midsummer illustrations by Nina Capitao

Wollen Sie Ihren privaten Social Media Auftritt oder jenen Ihres Unternehmens aufpeppen und professioneller gestalten? Dann sind Sie bei Nina Capitao richtig. Nach 5-jähriger Berufserfahrung im ORF als Social Media und Marketing Managerin bei dem Klassikportal myfidelio hat sie sich nun mit ihrem Label midsummer illustrations selbstständig gemacht. Mit ihrer Expertise und Sinn für Ästhetik hilft sie Ihnen, mehr Reichweite auf Social Media zu erlangen und Ihr Unternehmen optimal im Internet zu präsentieren. Nina ist außerdem als Künstlerin tätig.

Einige ihrer Kunstdrucke können Sie ab sofort im Vereinslokal erwerben. Mehr Infos über Nina finden Sie auf ihrer Website [dreamingofmidsummer.com](https://www.dreamingofmidsummer.com).

P.S. Kommen Sie am 27. Juni zu einem Infoabend zum Thema Kommunikation und Social Media ins Vereinslokal.

Infos dazu auf Seite 28.



Frauenspaziergang durch Alt-Hietzing

Lore Brandl-Berger, ehemalige Bezirksrätin und Professorin am GRG 13, nimmt Sie wieder mit auf Tour durch Hietzing. Zu diesem Spaziergang sind nicht nur Frauen eingeladen, wie man auf Grund des Wortes „Frauenspaziergang“ vermuten könnte. Die Einladung richtet sich an alle, die Geschichte und Kulturgeschichte unter dem Aspekt des Beitrags von Frauen betrachten wollen. Wie herausragende Frauen gelebt, welche Berufe sie ergriffen haben, welchem Milieu sie entstammen – diese Fragen führen zu alternativer Geschichtsbetrachtung. Ein Team aus Frauen und einem Mann hat 2013/14 vier Spaziergänge für den 13. Bezirk erarbeitet. Ausgewählt wurden Frauen, deren Leben etwas mit Hietzing zu tun hat, durch das Elternhaus, die Schule, den Beruf oder auch nur durch die Benennung einer Straße oder eines Platzes.

2020 hat die Bezirksvorstehung Hietzing in 5. ergänzter Auflage ein kleines Buch dazu herausgegeben, von dem noch einige Exemplare verteilt werden können. Ich freue mich, dass ich nach der coronabedingten Unterbrechung wieder einen Hietzinger Spaziergang führen kann, und vor allem auf interessierte Teilnehmer_innen. Freitag, 10. Juni, 2022, 15:00 | Treffpunkt: vor Café Dommayer



Anmeldung: SMS 0676/4046784

Mail: lore.brandl-berger@chello.at

Pauli Berger



Ich bin Pauli, ein Gitarrist/Singer/Songwriter aus Hietzing. Beeinflusst von vielen Musikgenres in meinem noch nicht allzu langem Musiker Dasein, schreibe ich Querfeld ein alles. Von kritischen Austropop bis englischen Rock, gemischt mit ein bisschen Jazz ist alles dabei. Meine ersten Songs könnt ihr euch auf meinem youtube-Kanal (Berger Music) anhören. Gemeinsam mit unserer Band "Berger" treten wir dieses Jahr am 08.07.2022 bei der Veranstaltungsreihe Musik am Fluss (Wiental) auf! Kommt's vorbei und hört's euch unsere Musik an! Come back to LIVE!

Aufruf zum Mitwirken

Das GRÄTZLeben Magazin, als auch die Gemeinschaft im Bezirk lebt davon, dass sich Menschen engagieren und einbringen. Daher an dieser Stelle der Aufruf an dich/Sie: Werde Teil der GRÄTZLeben Hietzing Familie und bringe dich in die Gesellschaft ein. Wir brauchen Unterstützung und Hilfe bei der Führung des GRÄTZLherz Lokales. Außerdem freuen wir uns immer über Menschen, die gerne Schreiben und Artikel für das Magazin verfassen. Zusätzlich unterstützen wir auch gerne Betriebe und Menschen im Grätzl in Form eines Beitrages. Bei Interesse melde dich/melden Sie sich!



Mail: vorstand@gratzleben.at

Tel.: 0676 44 67 266

GRÄTZLherz (Nothartgasse 40)



GRÄTZLeben Hietzing – Verein zur Förderung des Zusammenlebens | **NOHARTGASSE 40, 1130 Wien**

Spendenkonto: Bank Austria IBAN: AT27 1200 0100 3018 3031

#GRAETZLeben @GRAETZLeben www.GRAETZLeben.at info@GRÄTZLeben.at

Do 16.6	FEIERTAG	15-17 GRÄTZLratsch		17-18 Kinder- Spielstunde	18-21 Uhr Spieleabend
Fr 17.6					
Sa 18.6					
So 19.6					
Mo 20.6	9-10:30 Spiel- und Begegnungsraum	11-17 GRÄTZLratsch			20 Yoga Silvia
Di 21.6		9-17 GRÄTZLratsch	16-17 Kinderfußball	17:15 – 18:15 fortgeschrittenen Fußball	18:30 Yoga Helga
Mi 22.6		9-17 GRÄTZLratsch		18-19 Altherrenkick	18-21:30 Fotostube
Do 23.6	10-11 Yoga Helga	11-17 GRÄTZLratsch		17-18 Kinder- Spielstunde	19:30 Selbsterfahrungsraum Nachbarschaft
Fr 24.6			16-19 Uhr Olympiade am Roten Berg! + 18:30-20:00 Pallawatschkonzert		
Sa 25.6			17-18:30 Erkenne, wie jeder seine Umwelt wirklich wahrnimmt Anm.: melanie@5ebenen-coach.at		
So 26.6					
Mo 27.6	9-10:30 Spiel- und Begegnungsraum	11-17 GRÄTZLratsch		17:30 Marketing und Kommunikation für EPU und KMU	20 Yoga Silvia
Di 28.6		9-17 GRÄTZLratsch	16-17 Kinderfußball	17:15 – 18:15 fortgeschrittenen Fußball	18:30 Yoga Helga
Mi 29.6	9-17 GRÄTZLratsch	17-18 BrainGym für Erwachsene	18-19 Vernetzung Personen aus Gesundheitsberufen	19:30-20:30 Entspannungsgruppe „Zurück zum Meer“; Anmeldung: Info@grätzleben.at	
Do 30.6	10-11 Yoga Helga	11-17 GRÄTZLratsch		17-18 Kinder- Spielstunde	18-21 Uhr Spieleabend

Monatsprogramm Juli 2022

Fr 1.7		9-17 GRÄTZLratsch			
Sa 2.7					
So 3.7					
Mo 4.7	FOTOSTUBE 8-16h	16-20 GRÄTZLratsch			20 Yoga Silvia
Di 5.7	FOTOSTUBE 8-16h	16-20 GRÄTZLratsch	16-17 Kinderfußball	17:15 fortgeschrittenen Fußball	
Mi 6.7	FOTOSTUBE 8-16h	16-18:30 GRÄTZLratsch			19 Private Raumnutzung
Do 7.7	FOTOSTUBE 8-16h	10-11 Yoga Helga	16-17 GRÄTZLratsch	17-18 Kinder-Spielstunde	19:30 Selbsterfahrungsraum Nachbarschaft
Fr 8.7	FOTOSTUBE 8-16h	16-19 GRÄTZLratsch			
Sa 9.7		13-19 Uhr private Geburtstagsfeier			
So 10.7					
Mo 11.7	9-10:30 Spiel- und Begegnungsraum	9-16 Uhr Ferienbetreuung GRÄTZLeben: Spiel, Spaß und Ferien in Hietzing für Kinder ab 6 Jahren – Anmeldung unter 0676 44 67 266			20 Yoga Silvia
Di 12.7	9-16 Ferienbetreuung GRÄTZLeben	16-19 GRÄTZLratsch	16-17 Kinderfußball	17:15 fortgeschrittenen Fußball	
Mi 13.7	9-16 Ferienbetreuung GRÄTZLeben				
Do 14.7	9-16 Ferienbetreuung GRÄTZLeben	10-11 Yoga Helga	16-18 GRÄTZLratsch	17-18 Kinder-Spielstunde	18-21 Uhr Spieleabend
Fr 15.7	9-16 Ferienbetreuung GRÄTZLeben		16-19 GRÄTZLratsch		

Legende: Grau hinterlegte Programmpunkte sind privat – alle anderen Veranstaltungen sind frei zugänglich! Gelb hinterlegte sind Monatshighlights!
 Yoga Silvia: Mo., 20h: 0699 182 67 507 | Yoga Helga: Di., 18:30h & Do., 10h: 0650 812 65 22 | Fotostube.at: 0676 544 69 93 | Vereinsobmann: 0676 44 67 266

Sa 16.7					
So 17.7					
Mo 18.7	9-10:30 Spiel- und Begegnungsraum	9-16 Uhr Ferienbetreuung GRÄTZLeben: Spiel, Spaß und Ferien in Hietzing für Kinder ab 6 Jahren – Anmeldung unter 0676 44 67 266			20 Yoga Silvia
Di 19.7	9-16 Ferienbetreuung GRÄTZLeben	16-19 GRÄTZLratsch	16-17 Kinderfußball	17:15 fortgeschrittenen Fußball	
Mi 20.7	9-16 Ferienbetreuung GRÄTZLeben		16-17 BrainGym für Erwachsene	Ab 17 Vernetzung/Networking Personen aus Gesundheits- und Sozialberufen	
Do 21.7	9-16 Ferienbetreuung GRÄTZLeben	10-11 Yoga Helga	16-17 GRÄTZLratsch	17-18 Kinder-Spielstunde	18-21 Uhr Spieleabend
Fr 22.7	9-16 Ferienbetreuung GRÄTZLeben		16-19 GRÄTZLratsch		
Sa 23.7					
So 24.7					
Mo 25.7	9-10:30 Spiel- und Begegnungsraum	11-19 GRÄTZLratsch			20 Yoga Silvia
Di 26.7	9-18 GRÄTZLratsch		16-17 Kinderfußball	17:15 fortgeschrittenen Fußball	
Mi 27.7	9-17 GRÄTZLratsch				
Do 28.7	9-17 GRÄTZLratsch		17 Kinder- Spielstunde	18-21 Uhr Spieleabend	
Fr 29.7	9-17 GRÄTZLratsch				
Sa 30.7					
So 31.7					

externe Veranstaltungen in Hietzing

Juni

Jeden Freitag Yoga im Park, GRÜNE Hietzing

15:30-16:30 im Anna-Freud-Park (Grenzgasse 11). Kostenfrei, bei Schönwetter, Handtuch oder Yogamatte mitnehmen.

Mi., 8.Juni NEOS Hietzing Breakfast Club

8-9 Uhr im Waldemar Tagesbar, Altgasse 6. Anmeldung über hietzing.neos.eu

Fr., 10. Juni Frauenspaziergang durch Alt-Hietzing

15 Uhr Treffpunkt vor dem Café Dommayer auf dem Anna Strauß-Platz. Anm.: 0676 404 67 84 oder E-Mail lore.brandl-berger@chello.at erbeten, auch spontane Teilnahme ist möglich.

Fr., 10. Juni Gesund gedacht

17-18:30 Uhr im GRÄTZLherz. Wie das Gehirn auf den Körper wirkt, Stressverarbeitung, die Macht der Imagination, Live GAM Meditation mit einem Teilnehmenden. Für Mitglieder € 12, für Nicht-Mitglieder € 15. Anm.: 0660 80 89 600 oder melanie@5ebenen-coach.at (Melanie Neuningner)

Fr., 18.Juni GRÄTZLSPAZIERGANG „Kunst am Bau im 13.Bezirk“

16-18 Uhr mit Gerhard Jordan, Ober St. Veit / Teil 2: Teilnahme gratis; Anmeldung per Mail an hietzing@gruene.at (Treffpunkt, Verständigung über etwaige Verschiebung o.ä. werden rechtzeitig bekanntgegeben).

Mi., 22.Juni Public Viewing der Bezirksvertretungssitzung

18-22 Uhr Lainzerstrasse 1. Wer die Bezirksvertretungssitzung gerne in gemütlichem Rahmen verfolgt ist bei diesem Public Viewing genau richtig! Anmeldung über hietzing.neos.eu.

Sa., 25.Juni Erkenne, wie jeder seine Umwelt wirklich wahrnimmt

17-18:30 Uhr im GRÄTZLherz. VAKOG-Modell theoretisch + Übungen, wie man das bevorzugte Repräsentationssystem seines Gegenübers erkennen kann, Kommunikation anpassen, Missverständnisse vermeiden, Outdoor-Übung am Roten Berg in 2er Gruppen. Für Mitglieder € 12, für Nicht-Mitglieder € 15. Anm.: 0660 80 89 600, melanie@5ebenen-coach.at

Juli

Fr., 1.Juli Radrettung CHECK YOUR BIKE

15-18 Uhr GRÜNE Radrettung auf der Kennedybrücke neben der Radwerkstatt

Fr., 1. Juli Musik am Fluss Wiental

19 Uhr kostenloses Open-Air-Konzert bei Schönwetter, Wienflussradweg Höhe Paul-Amann-Brücke. Infos: hietzing.gruene.at

KW27: Sommer-Fotokurs-Sommercamp

Mo-Fr. im GRÄTZLherz. Kernzielgruppe 10-14 Jahre. fotostube.at. Constanze Trzebin. Kosten 295€ inklusive Material, Trinken und Essen. Anm.: 0676 544 69 93, office@fotostube.at

Fr., 8. Juli Musik am Fluss Wiental mit Pauli Berger

19 Uhr kostenloses Open-Air-Konzert bei Schönwetter, Wienflussradweg Höhe Paul-Amann-Brücke. Infos: hietzing.gruene.at

Fr., 15. Juli Musik am Fluss Wiental

19 Uhr kostenloses Open-Air-Konzert bei Schönwetter, Wienflussradweg Höhe Paul-Amann-Brücke. Infos: hietzing.gruene.at

Fr., 22. Juli Musik am Fluss Wiental

19 Uhr kostenlose Open-Air-Konzert bei Schönwetter, Wienflussradweg Höhe Paul-Amann-Brücke. Infos: hietzing.gruene.at

August

Im August machen wir von GRÄTZLeben Pause. Daher wäre noch mehr Platz für eure Ideen und Veranstaltungen!

KW 34 Sommer-Fotokurs-Sommercamp

Mo-Fr. im GRÄTZLherz. Kernzielgruppe 10-14 Jahre. fotostube.at. Constanze Trzebin. Kosten 295€ inklusive Material, Trinken und Essen. Anm.: 0676 544 69 93 oder office@fotostube.at

Ankündigung: Hietzinger Bezirksfest, 3.9., Alt-Hietzing



Korkisch



DIABETOLOGIE HIETZING
DR. MARLIES FRANK

Dr. Kerstin Schallaböck
Ärztin für Allgemeinmedizin



HARNISCH Consultancy.



RAHMEN KUNST
VERONIKA
KORBEI



Kunsthandel Widder



Vielen Dank an unsere Kooperationspartner!